

BETEILIGUNGSBERICHT

der Stadt Halle (Saale)



KURZBERICHT 2023

HERAUSGEBERIN:

Stadt Halle (Saale)
Der Oberbürgermeister
Marktplatz 1
06108 Halle (Saale)

ERSTELLT DURCH:

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)
Universitätsring 6a
06108 Halle (Saale)
Telefon: 0345 581-2822
Telefax: 0345 581-2835
E-Mail: info@bma-halle.de



FOTO TITELSEITE:

Quelle: Stadt Halle (Saale) / Thomas Ziegler

Redaktionsschluss: 6. September 2024

Die in diesem Bericht verwendeten Fotos wurden von den jeweiligen Beteiligungen genehmigt.

1.	GRUNDINFORMATIONEN	8
1.1	BETEILIGUNGEN	8
1.2	BETEILIGUNGSMANAGEMENT	9
2.	BETEILIGUNGEN UND KERNVERWALTUNG	10
2.1	BERICHTSPFLICHTIGE BETEILIGUNGEN UND KERNVERWALTUNG - EIN VERGLEICH IM „KONZERN STADT HALLE (SALLE)“	10
	Erlöse und Erträge	10
	Anzahl der Mitarbeitenden	11
	Investitionen	12
2.2	FINANZBEZIEHUNGEN	13
	Einleitung	13
	Bürgschaften und Darlehen	14
	Investitionszuschüsse und Kapitalzuführung	15
	Transferaufwendungen	16
	ÖPNV - Finanzierung der HAVAG	17
	Nicht ausgeschüttete Gewinne	18
	Gewinnabführungen o. ä.	19
	Konzessionsabgaben	20
3.	WERTSCHÖPFUNG IN DER REGION	21
4.	EINZELBERICHTERSTATTUNG	23
4.1	UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS	23
	Stadtwerke Halle GmbH	25
4.2	VER- UND ENTSORGUNG	26
	Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau	28
	A/V/E GmbH	29
	Cives Dienste GmbH	30
	Container Terminal Halle (Saale) GmbH	31
	EGE-B Verwaltung GmbH	32

	Energiedienste GmbH	33
	Energieversorgung Halle Netz GmbH	34
	Energie-, Wasser-, Abwassergesellschaft Geiseltal mbH (EWAG)	35
	EVH GmbH	36
	EVH Grüne Energie - Beteiligung GmbH & Co. KG und Tochtergesellschaften	37
	Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH	39
	Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH	42
	Heizkraftwerk Halle-Trotha GmbH	43
	IT-Consult Halle GmbH	44
	RAB Halle GmbH	45
	RES Recycling und Entsorgungs-Service Sangerhausen GmbH	46
	TELONON Abwasserbehandlung GmbH	47
	Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	48
	Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH	49
	WER-Wertstoffeffassung und Recycling Halle GmbH	50
	W+H Wasser- und Haustechnik GmbH	51
	WWB Wasserwerk Besitz- und Betriebsgesellschaft mbH	52
4.3	VERKEHR	53
	Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin	54
	Hallesche Verkehrs-AG	55
	Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	56
	Servicegesellschaft Saale mbH	59
4.4	WOHNUNGSWIRTSCHAFT	61
	Bau und Haustechnik Halle-Neustadt GmbH	62
	GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH	63
	Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH	64
	HWG Wohnungsverwaltung GmbH & Co. KG	65
4.5	WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG	67
	Bio-Zentrum Halle GmbH	68
	Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG	69
	Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH	70
	MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH	71
	Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH	72
	TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH	73

4.6	GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT	75
	Bäder Halle GmbH	76
	Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH	78
	Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)	79
	Eigenbetrieb Kindertagesstätten	80
	FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH	81
	Maya mare GmbH & Co. KG	82
	Oelhafte-Zeyessesche-Stiftung	83
	Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale	84
	Serva GmbH	85
	Stadion Halle Betriebs GmbH	86
	Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale)	87
	Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung	88
4.7	KULTUR	89
	Stiftung Händel-Haus	90
	Theater, Oper und Orchester GmbH Halle	91
	Zoologischer Garten Halle GmbH	92
4.8	ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS	93
	BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)	95
	Saalesparkasse	97

1. GRUNDINFORMATIONEN

1.1 BETEILIGUNGEN

Die Stadt Halle (Saale) stellt ihren Einwohnern **umfangreiche kommunale Dienstleistungen** zur Verfügung, die nahezu sämtliche Lebensbereiche der Bevölkerung anbelangen. Auf Grundlage der zum Berichtsstichtag gültigen Regelungen in dem Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt darf sich die Stadt zur Erfüllung dieser Aufgaben **Unternehmen in den verschiedensten öffentlichen und privaten Rechtsformen** bedienen. Das Kommunalverfassungsgesetz regelt unter anderem die Bedingungen in Zusammenhang mit der Errichtung und Unterhaltung sowie Veräußerung kommunaler Unternehmen.

Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) sind diejenigen Unternehmen, an denen sie sowohl unmittelbar als auch mittelbar Anteile besitzt. Eine **unmittelbare Beteiligung** besteht für die Stadt Halle (Saale) an Unternehmen, bei denen sie als Gesellschafter fungiert. **Mittelbare Beteiligungen** sind Unternehmen, bei denen die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) wiederum Gesellschafter sind.

Die **Steuerung und Überwachung** der privatrechtlichen Beteiligungen, an denen die Stadt Halle (Saale) unmittelbar beteiligt ist, erfolgt in Vertretung der Stadt Halle (Saale) in der **Gesellschafterversammlung** oder in dem entsprechenden Organ der Beteiligung durch den/die Oberbürgermeister/in. Ferner kann die Stadt über städtische Vertreter in den **Aufsichtsgremien** ihren Einfluss wahrnehmen. Zusätzlich gegenüber den mittelbaren Beteiligungen sind die Beteiligungen mit Gesellschafterstellung gehalten, die Interessen der Stadt zu vertreten.

In den vergangenen Jahren wurden städtische Aufgaben verstärkt in privatrechtlicher Organisationsform **aus der Kernverwaltung ausgegliedert**. Das Hauptaugenmerk gilt der Erfüllung eines **öffentlichen Zwecks**, eine Beteiligung an Unternehmen vor dem Hintergrund einer reinen Gewinnorientierung widerspricht diesem Grundsatz und ist somit nicht gestattet. Eine wirtschaftliche und

effiziente Aufgabenrealisierung ist jedoch ebenso von Interesse wie positive Beiträge zum städtischen Haushalt.

Mit der vorliegenden **Kurzform des Beteiligungsberichtes** wird eine kurzweilige, grafisch aufgewertete und plakative Darstellung der Aktivitäten der städtischen Beteiligungen bezweckt. Losgelöst von dem strengen formalistischen Korsett der zum Berichtsstichtag gültigen Regelungen nach § 130 KVG LSA soll das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an den städtischen Beteiligungen mit ihren umfangreichen Dienstleistungsangeboten außerhalb der Kernverwaltung geweckt werden.

Mit Stand vom 31.12.2023 befanden sich im **Portfolio der Stadt Halle (Saale)** 157 Beteiligungen, wovon wiederum 69 Unternehmen als berichtspflichtig definiert wurden. Bedeutsame unmittelbare oder mittelbare Beteiligungen bestanden im Jahr 2023 an 2 Eigenbetrieben, 5 Stiftungen und 60 Kapital- bzw. Personengesellschaften. Weiterhin ist die Stadt (Gewähr-)Trägerin zweier Anstalten des öffentlichen Rechts.

Die Beteiligungen stellen ihre Leistungen in den Bereichen der **Daseinsvorsorge, Infrastruktur, Wirtschaftsförderung, Kultur und Soziales** zur Verfügung. Hierzu zählen insbesondere die Energieversorgung sowie der Entsorgungsbereich, die Wohnungswirtschaft, der öffentliche Personennahverkehr, ferner soziale Institutionen, Kultur- und Freizeitangebote. Neben der Leistungserbringung für die Bürgerinnen und Bürger stellen die städtischen Beteiligungen einen sehr wichtigen **Wirtschaftsfaktor** dar. Über Aufträge im Zusammenhang mit Investitionen, Instandhaltungen sowie dem Einkauf von Waren resultieren positive Auswirkungen auf regionale Zulieferer, Baufirmen, Handwerksbetriebe und Handelsunternehmen. Einen weiteren entscheidenden Einfluss haben die Beteiligungen auf den **Arbeitsmarkt**. Sie bieten ihrem Personal attraktive und zukunftssichere Arbeitsplätze.

1.2 BETEILIGUNGSMANAGEMENT

Die Stadt Halle (Saale) hat nach den Vorgaben des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) ein **Beteiligungsmanagement** zu gewährleisten. Diese Aufgabe wurde auf die „**BMA BeteiligungsManagement Anstalt Halle (Saale)**“ (nachfolgend BMA) übertragen.

Unter Beteiligungsmanagement ist nicht lediglich die Verwaltung der städtischen Beteiligungen zu verstehen. Das **Beteiligungscontrolling** und **strategisches Beteiligungsmanagement** gehören ebenso zum Leistungsumfang. Eine Vorstellung von der Vielschichtigkeit erhält man bei der Betrachtung der Aufgaben und Befugnisse der BMA.

Das städtische Beteiligungsmanagement unterstützt die Stadt Halle (Saale) bei der Überwachung und Steuerung der städtischen Beteiligungen. Eine **angemessene Balance** zwischen der politischen Gesamtverantwortung und der Erhaltung der unternehmerischen Zielsetzung soll dabei geschaffen werden.

Als **strategischer Berater** bringt sich die BMA unterstützend in die Erarbeitung von Zielen, Strategien und Prozessoptimierungen insbesondere zur Verbesserung der Wirtschaftskraft bzw. der strategischen Ausrichtung des „Konzerns Stadt Halle (Saale)“ ein. Im Folgenden werden die wesentlichen Aufgaben, die hierbei verwendeten Werkzeuge sowie die erstellten Produkte des städtischen Beteiligungsmanagements kurz dargestellt.

Die **Beteiligungsverwaltung** umfasst unter anderem die Führung der Gesellschafterakten der Stadt bei der BMA für die unmittelbaren Beteiligungen. Die **Gesellschafterakten** für mittelbare Beteiligungen werden bei dem Beteiligungsunternehmen, das die direkte Gesellschafterstellung hat, geführt. Weiterhin fallen **Anzeigeverfahren** gemäß des § 135 KVG LSA

an die Aufsichtsbehörde in diesen Aufgabenbereich. Zur Beteiligungsverwaltung führt die BMA ein konventionelles Archiv und bedient sich eines Informationssystems über die städtischen Beteiligungen (AMI) sowie eines digitalen Dokumentenarchivs.

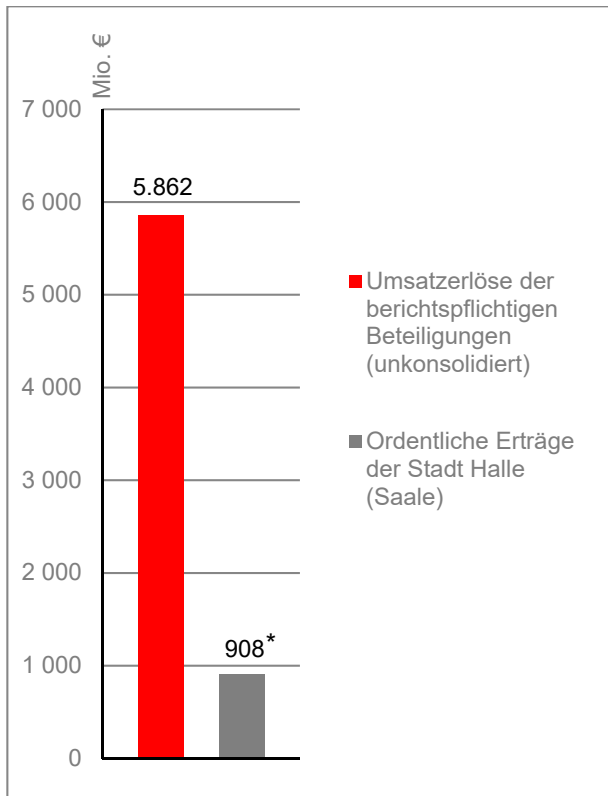
Im Rahmen des **Beteiligungscontrollings** wird von der BMA nach den Vorschriften des zum Berichtsstichtag gültigen § 130 KVG LSA jährlich ein **Beteiligungsbericht** erstellt. Der Beteiligungsbericht dient der Information der Ratsmitglieder und der Einwohner. Er ist dem Stadtrat sowie der Kommunalaufsicht vorzulegen. Im Weiteren wird quartalsweise ein **Beteiligungsreport**, der Aufschluss über die wirtschaftlichen und unternehmerischen Perspektiven der wichtigsten kommunalen Unternehmen gibt, erstellt. Die städtischen Vertreter in den Unternehmensgremien werden auf deren Wunsch durch die BMA unterstützt. Im Zuge dieser strukturierten **Mandatsbetreuung** erhält die BMA eine Ausfertigung der Sitzungsunterlagen als Grundlage für eine Analyse. Ein Analyse-Tool wird bei der Erstellung von Reports zu Wirtschaftsplänen und Jahresabschlüssen sowie den bereits angeführten Quartals-Reports genutzt.

Das **strategische Beteiligungsmanagement** betrifft die unterstützende **Beratung** des Verwaltungsrates der BMA, insbesondere der/des Oberbürgermeisterin/s in strategischen, konzeptionellen und strukturellen Fragen, die in Zusammenhang mit der Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der Stadt stehen. Unterstützende Beratung erfolgt ebenfalls bei **Personalentscheidungen**.

Unternehmensinterne Revisionen gehören nicht zu den der BMA übertragenen Aufgaben, sondern liegen in der Verantwortung der Beteiligungen.

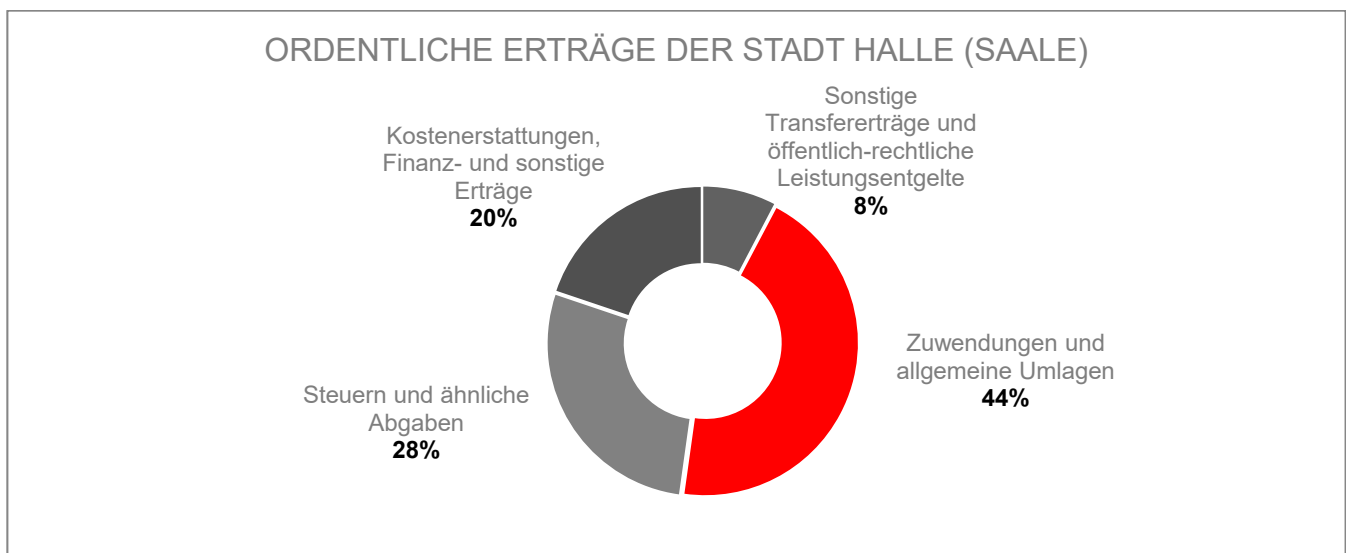
2. BETEILIGUNGEN UND KERNVERWALTUNG

2.1 BERICHTSPFLICHTIGE BETEILIGUNGEN UND KERNVERWALTUNG - EIN VERGLEICH IM „KONZERN STADT HALLE (SAALE)“



ERLÖSE UND ERTRÄGE

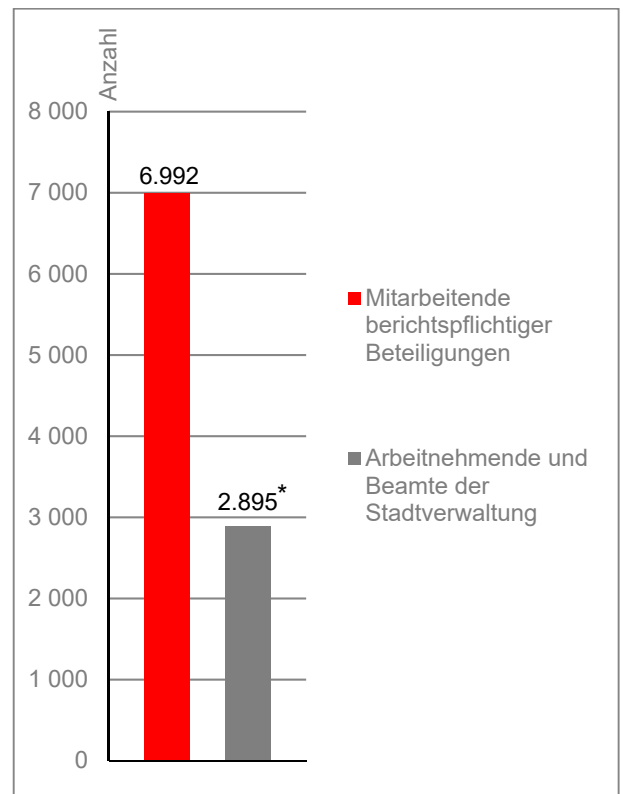
Die Gegenüberstellung der von den berichtspflichtigen Beteiligungen erzielten Umsatzerlöse und der voraussichtlichen ordentlichen Erträge der Stadt Halle (Saale) zeigt, dass das Umsatzvolumen der Beteiligungen im Jahr 2023 die voraussichtlichen ordentlichen Erträge des gesamten städtischen Haushalts für das Jahr 2023 um mehr als das fünffache übersteigt. Die ordentlichen Erträge des Haushaltes setzen sich aus Steuern und ähnlichen Abgaben, Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, Kostenerstattungen, Finanz- und sonstigen Erträgen sowie aus sonstigen Transfererträgen und öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zusammen.



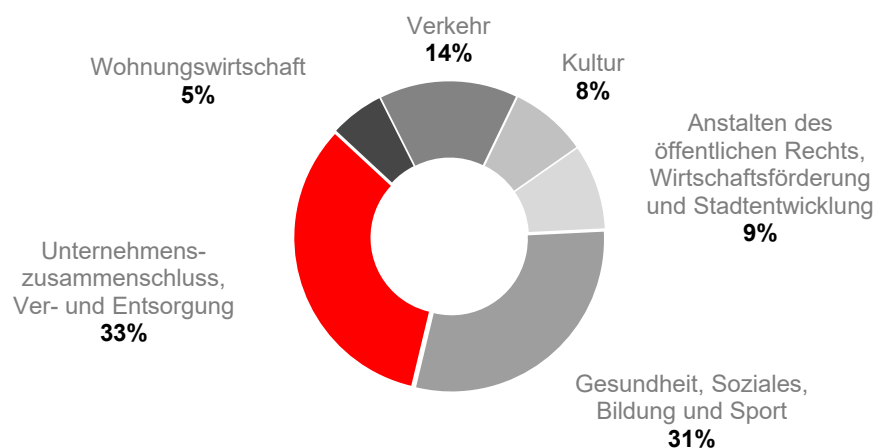
ANZAHL DER MITARBEITENDEN

Die Beteiligungen und die Stadt Halle (Saale) bieten einer großen Zahl von Menschen einen zukunftsorientierten und attraktiven Arbeitsplatz. Aufgrund der fortschreitenden Ausgliederung vieler Aufgaben aus der Kernverwaltung sind immer mehr Personen nicht in der Verwaltung, sondern in einer der vielen städtischen Beteiligungen beschäftigt. Die Anzahl der Mitarbeitenden in den berichtspflichtigen Beteiligungen beträgt daher circa das 2,4 fache der Arbeitnehmenden und Beamten in der Stadtverwaltung.

Von den Mitarbeitenden der Beteiligungen ist der größte Teil mit jeweils über 30 % in der Sparte Unternehmenszusammenschluss, Ver- und Entsorgung und in der Sparte Gesundheit, Soziales, Bildung und Sport beschäftigt.



MITARBEITENDE DER BETEILIGUNGEN NACH SPARTEN

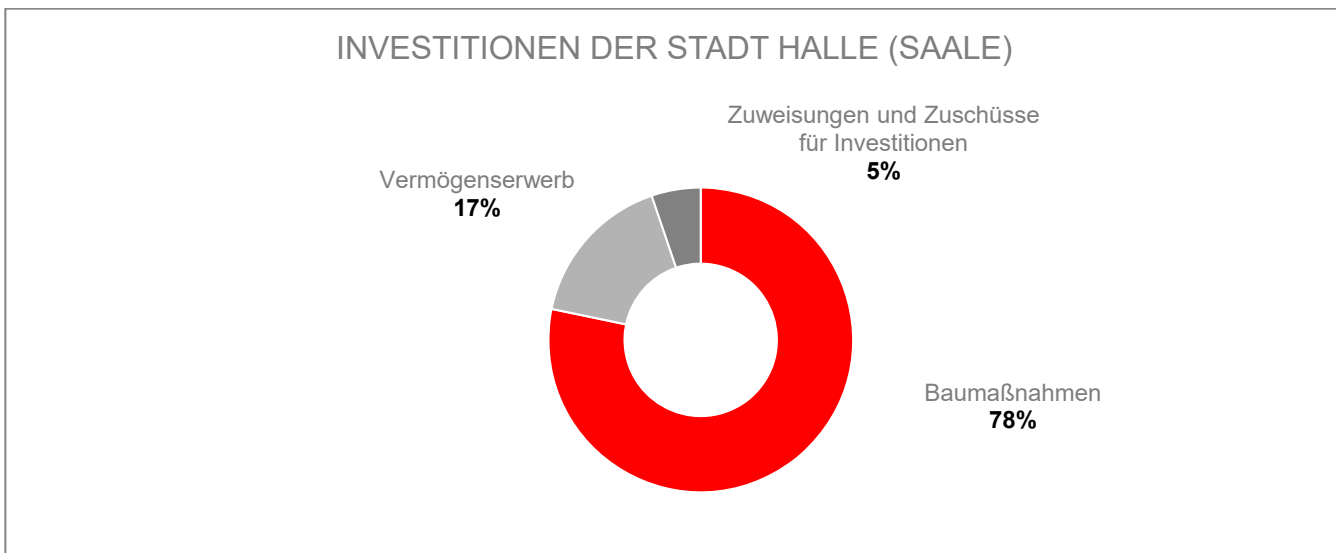
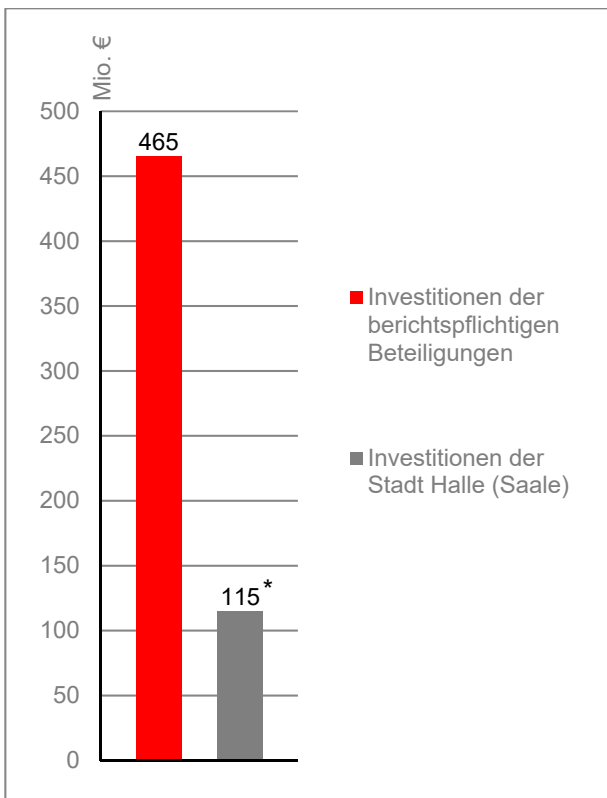


* Bis zum Redaktionsschluss ist kein Beschluss des Stadtrates über den Jahresabschluss 2023 der Stadt Halle(Saale) erfolgt. Die Daten beziehen sich auf die vorläufigen Jahresabschlusszahlen für das Jahr 2023.

INVESTITIONEN

Investitionen werden sowohl von der Stadt Halle (Saale) als auch von den Beteiligungen durchgeführt. Die Investitionen der Beteiligungen wurden insbesondere in Sachanlagen wie Grundstücke, Gebäude, Technische Anlagen und Maschinen, aber auch in Immaterielle Vermögensgegenstände sowie Finanzanlagen getätigt. Seitens der Stadt Halle (Saale) erfolgen die Investitionsausgaben für Baumaßnahmen, für Vermögenserwerb sowie für Zuweisungen und Zuschüsse insbesondere an Beteiligungen.

Die Stadt erhält Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen unter anderem vom Land Sachsen-Anhalt und vom Bund. Demgegenüber vergibt die Stadt Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen auch an ihre städtischen Beteiligungen für deren Investitionen. Die Entwicklung der städtischen Investitionszuschüsse im Jahr 2023 an die Beteiligungen wird im Abschnitt 2.2 „Finanzbeziehungen“ unter der Rubrik „Investitionszuschüsse und Kapitalzuführungen“ dargestellt.



* Bis zum Redaktionsschluss ist kein Beschluss des Stadtrates über den Jahresabschluss 2023 der Stadt Halle (Saale) erfolgt. Die Daten beziehen sich auf die vorläufigen Jahresabschlusszahlen für das Jahr 2023.

2.2 FINANZBEZIEHUNGEN

EINLEITUNG

Eine wichtige **Steuerungsfunktion** kommt den Finanzbeziehungen zu.

Die Stadt Halle (Saale) ist finanziell mit ihren Beteiligungen verbunden. Über angemessen dimensionierte Transferaufwendungen erfolgt eine effiziente und gerechte Verteilung von Kapital an die Beteiligungen, um deren Geschäftstätigkeit insbesondere im Bereich der Daseinsvorsorge zu finanzieren.

Daneben wird die Finanzkraft der Stadt Halle (Saale) durch die kosteneffiziente Erfüllung kommunaler Aufgaben seitens der städtischen Beteiligungen sowie auch über erzielte Gewinne der Beteiligungen, die beispielsweise in Form von Ausschüttungen oder der Co-Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) zugutekommen, gestärkt.

Im Folgenden wird die **Entwicklung** von Kernpunkten **der Finanzbeziehungen** der letzten fünf Jahre grafisch dargestellt.

BÜRGSCHAFTEN UND DARLEHEN

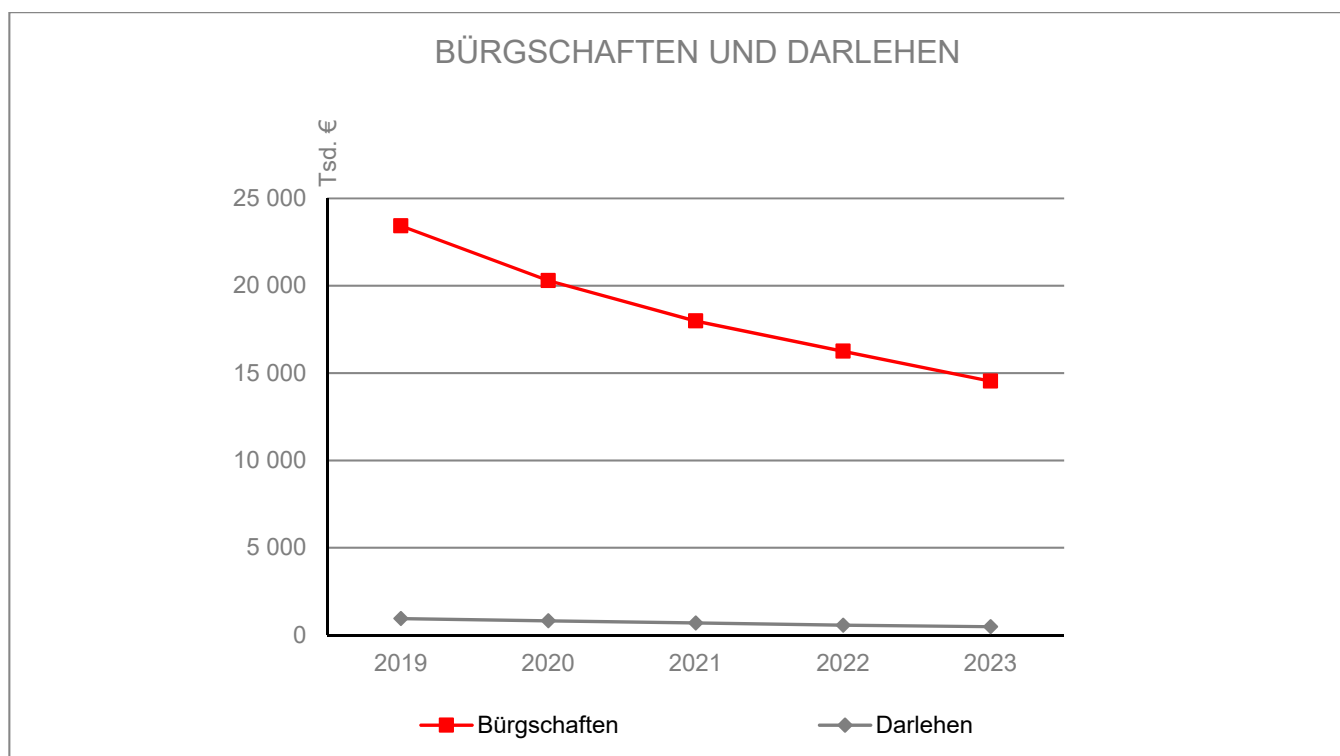
Bürgschaften hat die Stadt Halle (Saale) in den vergangenen Jahren zugunsten von städtischen Beteiligungen übernommen. Darüber hinaus wurden auch direkte **Darlehen** gewährt.

Der Stand von **Bürgschaften** und **Darlehen** unterliegt in den vergangenen Jahren aufgrund von planmäßigen Tilgungen insgesamt einem stetigen Rückgang, und zwar für den Zeitraum von 2019 zu 2023 insgesamt um rund **9,4 Mio. €**.

Bürgschaften bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von 14,5 Mio. €.

Zum Ende des Jahres 2023 sind lediglich noch zwei **Darlehen** mit insgesamt 0,5 Mio. € valuiert.

Das der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH im Jahr 2013 zur Verfügung gestellte Darlehen in Höhe von 0,5 Mio. € diente zur Vorfinanzierung der Kosten für die Beseitigung der Flutfolgen. Die Tilgung des Darlehens begann im Jahr 2020.

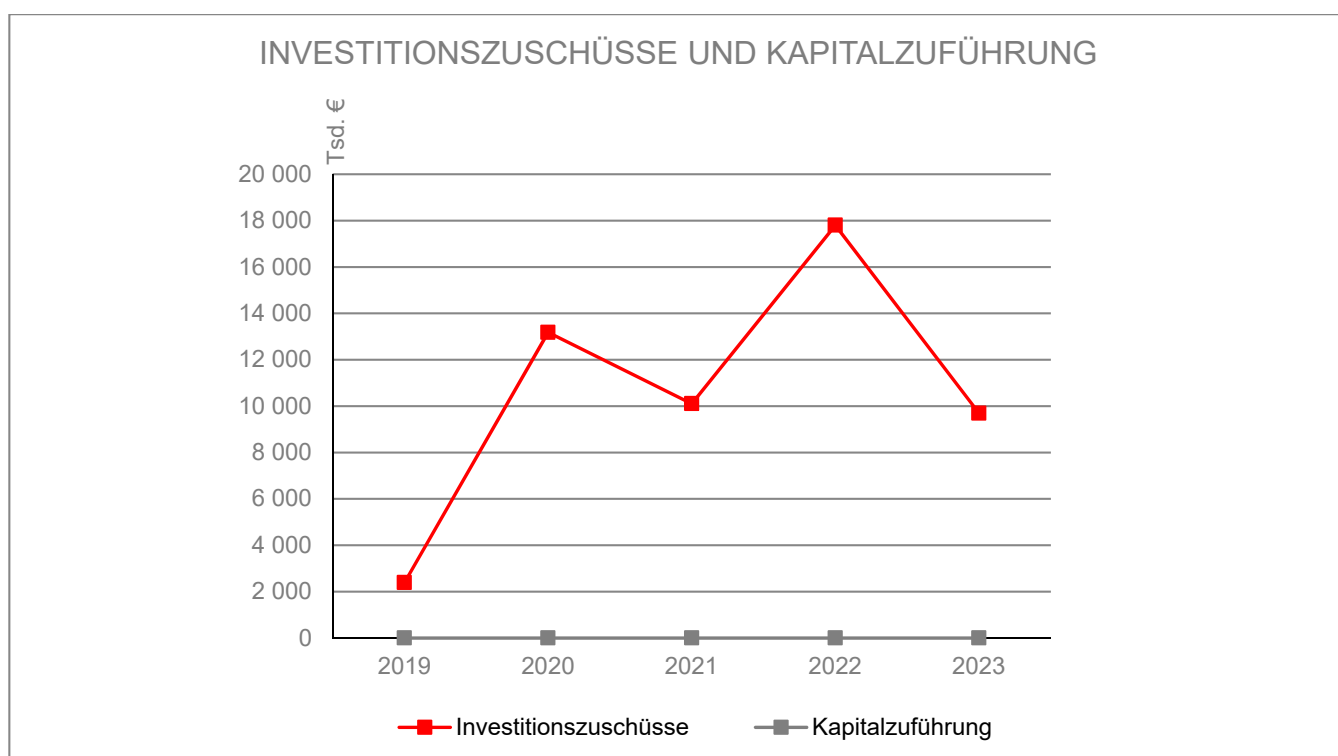


INVESTITIONSZUSCHÜSSE UND KAPITALZUFÜHRUNG

Im Jahr 2023 wurden **Investitionszuschüsse** von rund 9,7 Mio. €, insbesondere an den Eigenbetrieb Kindertagesstätten mit 5,4 Mio. € und die Hallesche Verkehrs-AG mit 3,8 Mio. €, geleistet. Die **Investitionen** des Eigenbetrieb Kindertagesstätten erfolgten insbesondere für allgemeine und energetische Sanierung über das Förderprogramm Stark III unter anderem bei den Kindertagesstätten „Traumland/Sausewind“ und „Ökolino“ sowie weitere Umbaumaßnahmen für Kindertagesstätten.

Im Jahr 2023 wurden als städtische Beteiligung 3,1 Mio. € in die Hallesche Verkehrs-AG für den Ersatzneukauf von Straßenbahnen investiert.

Seit dem Jahr 2018 erfolgte keine **Kapitalzuführung** mehr durch die Stadt Halle (Saale).



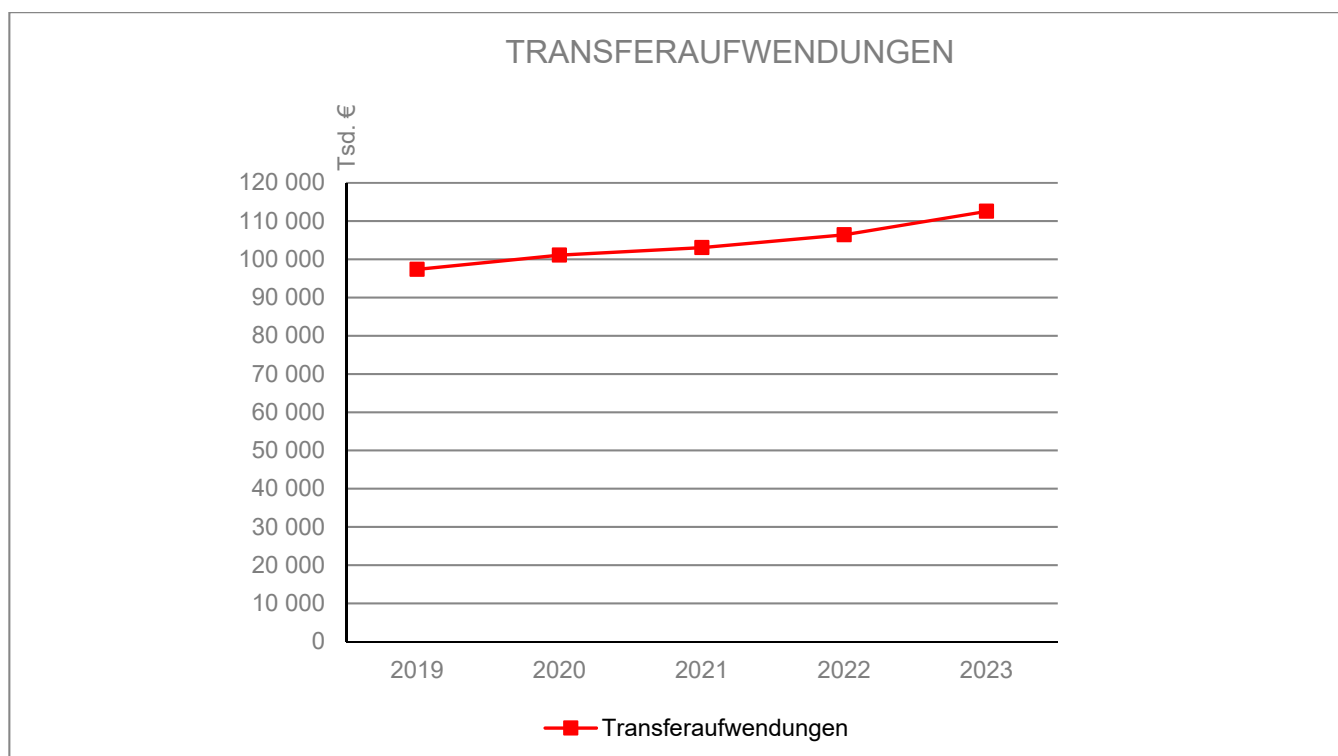
TRANSFERAUFWENDUNGEN

Rund **113 Mio. € an Transferaufwendungen** (ohne Hallesche Verkehrs-AG) leistete die Stadt Halle (Saale) insbesondere in den Bereichen Kultur sowie Gesundheit, Soziales, Bildung und Sport.

Die jährliche Belastung des städtischen Haushaltes zeigt im dargestellten Betrachtungszeitraum insgesamt eine steigende Tendenz.

Im Vergleich mit den Vorjahren ist insgesamt ein Anstieg der Gesamt-Transferaufwendungen um 5,8 % zu verzeichnen.

Die mit Abstand bedeutsamsten Zuwendungsempfänger im Jahr 2023 sind die Theater, Oper und Orchester GmbH Halle aus dem Kulturbereich mit 39,2 Mio. € und der Eigenbetrieb Kindertagesstätten aus dem Bereich Gesundheit, Soziales, Bildung und Sport mit 56,2 Mio. €.

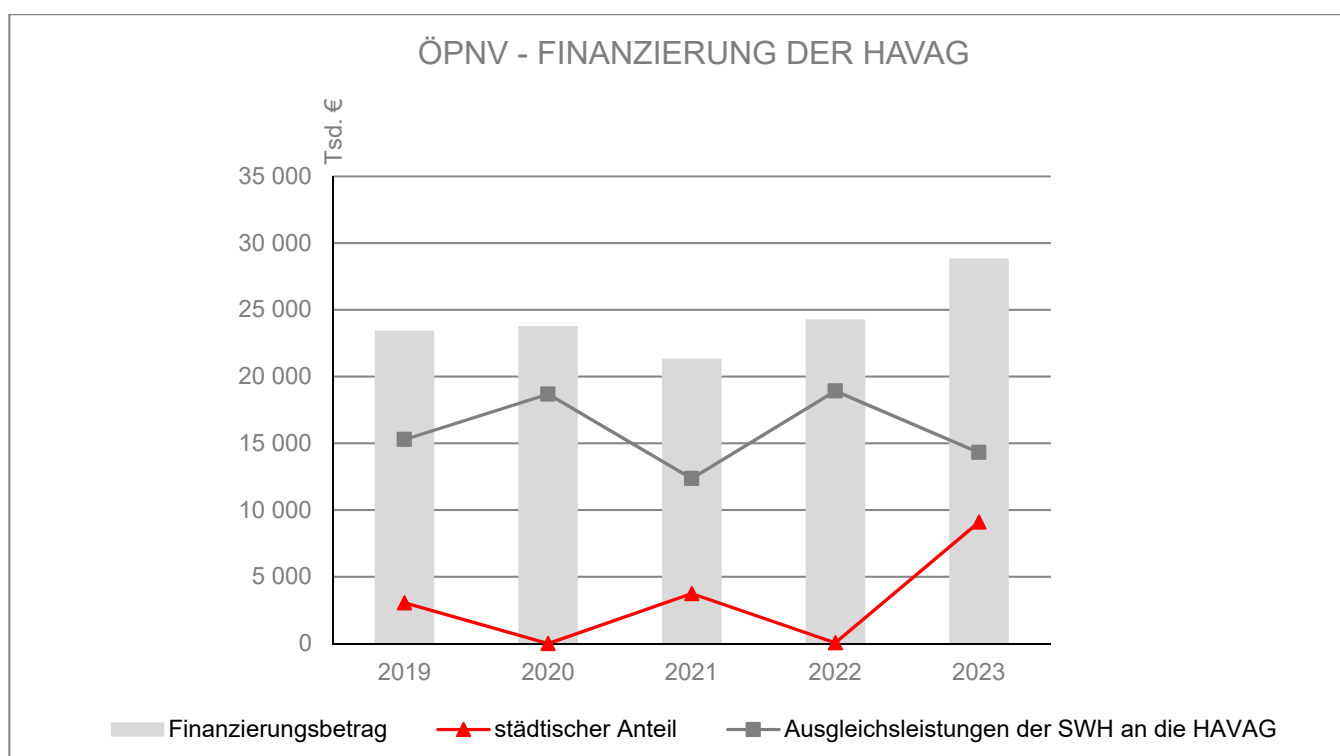


ÖPNV – FINANZIERUNG DER HAVAG

An der **Finanzierung** der Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG) als kommunales Verkehrsunternehmen in der Stadt sind mehrere Institutionen beteiligt. Hierzu gehören insbesondere die Stadt Halle (Saale) als Aufgabenträger des Öffentlichen Straßenpersonennahverkehrs, das Land Sachsen-Anhalt und die Stadtwerke Halle GmbH. Daneben erhält die HAVAG vom Landkreis Saalekreis Mittel für die Straßenbahnbeförderungsleistung im Saalekreis (Linie 5).

Die HAVAG erhielt im Jahr 2023 zusätzlich Mittel aus Billigkeitsleistungen zur Kompensation von Fahrgeldeinnehmerlusten durch die Einführung des Deutschlandtickets. Bereits in den Jahren 2020 bis 2022 wurden zur Kompensation von Schäden durch die COVID-19-Pandemie bereits entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt. Zusätzlich erhielt die HAVAG Mittel im Zusammenhang mit der temporären Einführung des 9-Euro-Tickets im Jahr 2022. Bei den Billigkeitsleistungen handelt es sich um weitergeleitete Mittel von Bund und Land.

Der reguläre jährliche **Finanzierungsbetrag** der HAVAG zeigt in den letzten beiden Jahren eine steigende Tendenz.

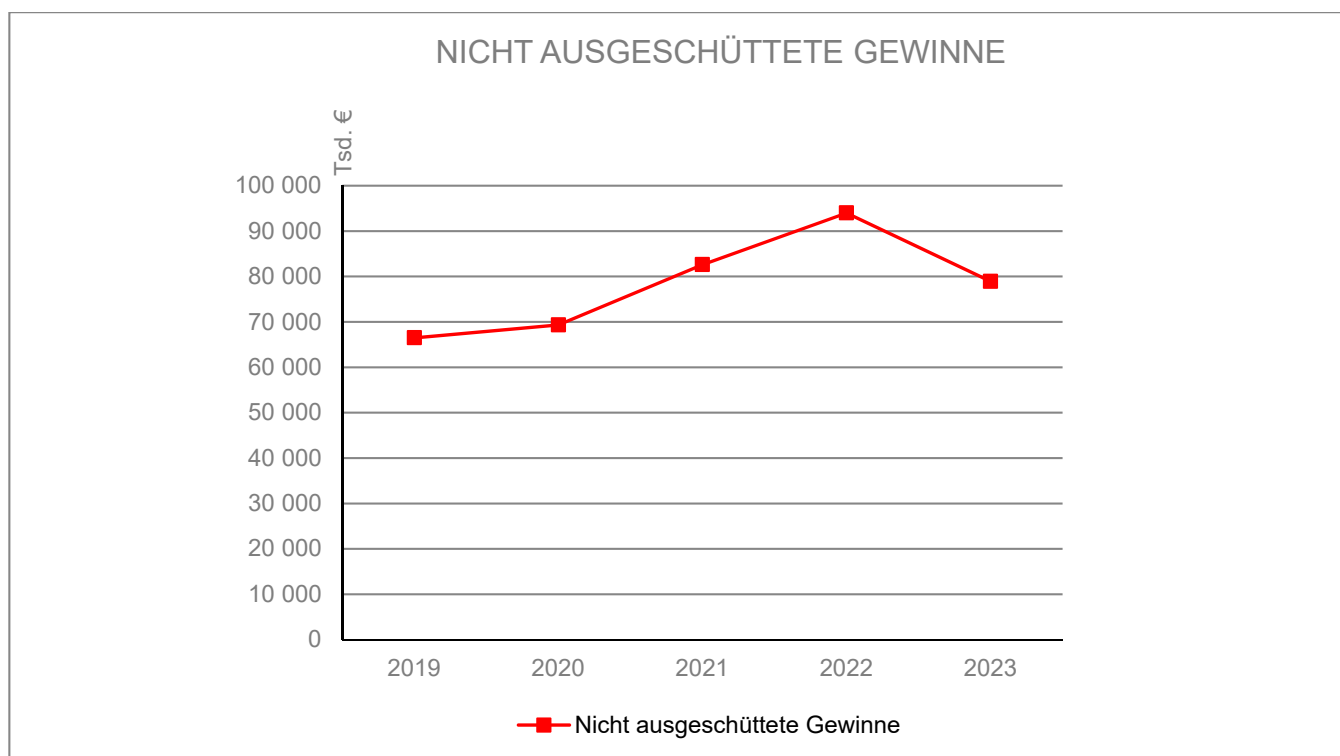


NICHT AUSGESCHÜTTETE GEWINNE

Die **Gewinne** der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) werden nicht immer ausgeschüttet und dem städtischen Haushalt zugeführt. Die Stadtwerke verwenden die Gewinne insbesondere zur Co-Finanzierung des öffentlichen Nahverkehrs und zur Erhaltung der Eigenkapitalbasis bedeutsamer Tochterunternehmen im Zusammenhang mit Investitionsprojekten. Ein Ziel der Wohnungswirtschaft ist die Finanzierung der Entwicklung und Modernisierung des Immobilienbestandes, um die Wohn- und Lebensqualität zu erhalten und zu verbessern.

Weiterhin bestehen gesetzliche bzw. satzungsgemäße Ausschüttungssperren.

Die nicht ausgeschütteten Gewinne stärken über Thesaurierung die Eigenkapitalquote der Unternehmen und sind für den Konzern Stadt Halle (Saale) nicht verloren.

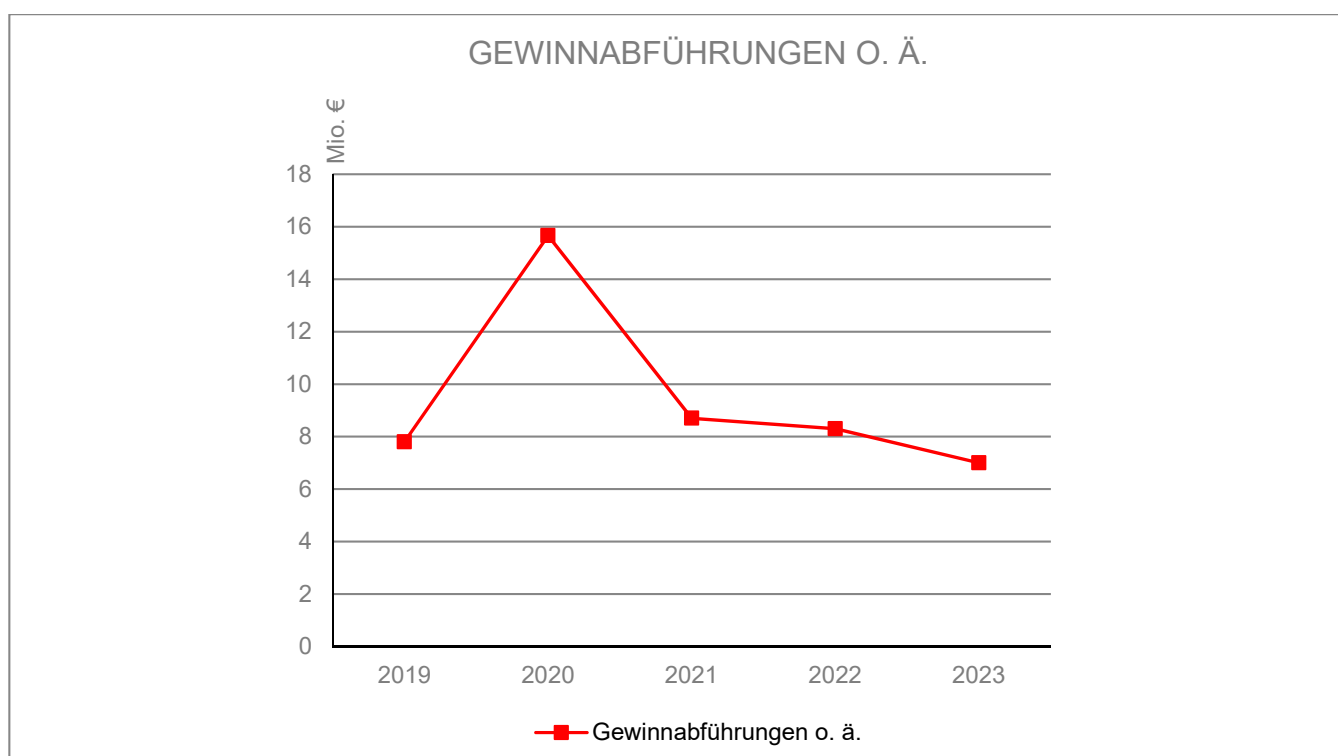


GEWINNABFÜHRUNGEN O. Ä.

Die **Gewinnabführungen** resultieren in den Jahren 2019 bis 2023 hauptsächlich aus den stabilen Ausschüttungen der beiden kommunalen Wohnungsunternehmen.

Ferner erfolgten in den zurückliegenden Jahren regelmäßige Entnahmen aus der Kapitalrücklage der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG.

Verlustausgleiche nimmt die Stadt Halle (Saale) seit vielen Jahren nicht mehr vor.



KONZESSIONSABGABEN

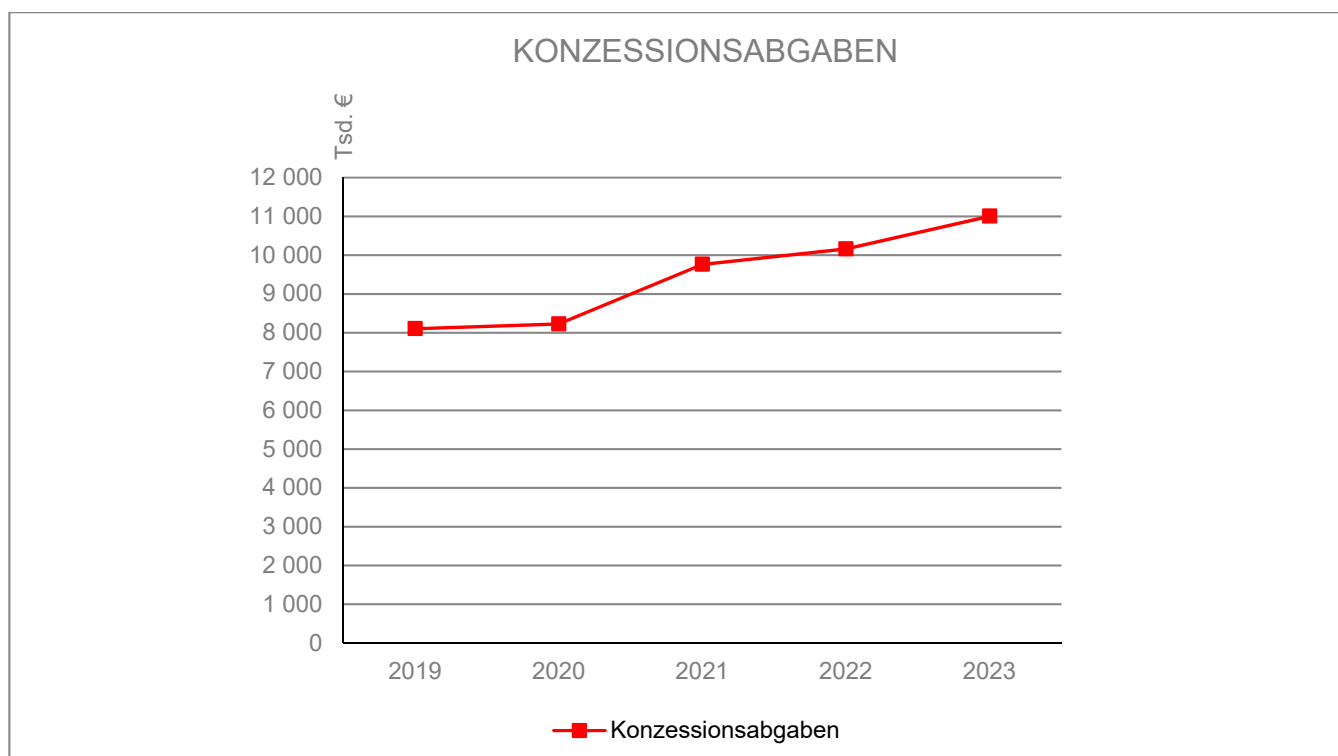
Die EVH GmbH hat mit der Stadt Halle (Saale) langfristige Konzessionsverträge geschlossen. Für das Wegerecht im Zusammenhang mit der Lieferung von elektrischer Energie und Gas ist die Gesellschaft verpflichtet, so genannte Konzessionsabgaben zu zahlen. Ein Gestattungsvertrag für Fernwärme ist seit dem Jahr 2010 wirksam.

Die Konzessionsabgaben werden seit dem Jahr 2007 durch einen Pachtvertrag über die Energieversorgungsnetze an die Energieversorgung Halle Netz GmbH weiterberechnet.

Die Stadt Halle (Saale) und die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH haben die Zahlung einer Konzessionsabgabe für die Wasserversorgung (Trinkwasser) vereinbart.

Der bestehende Konzessionsvertrag wurde zum 31. Dezember 2020 beendet und ein neuer Konzessionsvertrag zum 1. Januar 2021 abgeschlossen. Der neue Konzessionsvertrag Trinkwasser hat eine Laufzeit von 20 Jahren, inklusive einer Verlängerungsoption um zehn Jahre.

Im Jahr 2023 betragen die Zahlungseingänge für Konzessionsabgaben im städtischen Haushalt rund **11,0 Mio. €**.



3. WERTSCHÖPFUNG IN DER REGION

Der „Konzern Stadt Halle an der Saale“ ist in den vergangenen Jahren aus dem Miteinander von Kernverwaltung und städtischen Beteiligungen gewachsen. Das Handeln richtet sich an dem **Wohl der Bürgerinnen und Bürger** sowie der weiteren Gestaltung einer **lebenswerten Stadt** und der lokalen Wirtschaft aus.

Ein **umfassendes Dienstleistungsangebot** wird den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Halle (Saale) und den Umlandgemeinden von den städtischen Beteiligungen, z. B. durch die Versorgungs- und Verkehrsbetriebe, Wohnungswirtschaft sowie Kultur angeboten. Investiver Nachholbedarf im kommunalen Infrastrukturbereich wird in verschiedenen Bereichen durch die städtischen Beteiligungen erbracht. Diese Investitionen tragen zu einer **verbesserten Infrastruktur** bei.

Regionale Zulieferer, Baufirmen, Handwerksbetriebe, Dienstleister und Handelsunternehmen profitieren von Aufträgen der städtischen Beteiligungen. Somit erfolgt eine **Förderung der regionalen Wirtschaft** durch die Beteiligungen über das Investitions- und Instandhaltungsvolumen sowie die Beschaffung von Produkten und die Inanspruchnahme verschiedener Dienstleistungen.

Als **bedeutende regionale Arbeitgeber** bieten die Beteiligungen einer Vielzahl von Menschen einen attraktiven Arbeitsplatz und leisten einen wichtigen Beitrag zur Beschäftigungssicherung.

Die städtischen Beteiligungen übernehmen gesellschaftliche Verantwortung und sorgen in ihrer Vielfalt für die **Erfüllung grundlegender Bedürfnisse** nach Wohnraum, Kinderbetreuung, Ver- und Entsorgung, Teilhabe am kulturellen Leben sowie nach Mobilität. Weiterhin erstreckt sich das umfangreiche Leistungsspektrum auf das Angebot weiterer Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung sowie Investitionen in Sportstätten wie das Fußballstadion und die Ballsporthalle. Die Stadtwerke Halle-Gruppe, steht in den kommenden Jahren vor den Herausforderungen der Umsetzung und Realisierung der Energie- und Mobilitätswende in Halle (Saale). Dazu werden unter anderem im Geschäftsfeld Energie die regenerativen Erzeugungskapazitäten über Photovoltaik-großprojekte weiter ausgebaut, um für die Zukunft Klimaneutralität zu erreichen und die Versorgungsunabhängigkeit zu stärken. Im Geschäftsfeld Mobilität wurde mit dem STADTBahn-Programm die Modernisierung für ein leistungsstarkes Liniennetz fortgeführt. Damit sind die städtischen **Beteiligungen ein wichtiger wirtschaftlicher Erfolgsfaktor** und leisten gleichzeitig einen wesentlichen Beitrag zur Stabilisierung des Haushaltes der Stadt Halle (Saale).

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

Stadtwerke Halle GmbH

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

4.3 VERKEHR

4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT

4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG

4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

4.7 KULTUR

4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

STADTWERKE HALLE GMBH*

Die Gesellschaft ist geschäftsleitende Holding gegenüber Beteiligungsgesellschaften. Das Geschäft der Stadtwerke Halle GmbH ist auf die strategische Steuerung, Beratung und Koordination der Tochter- und Beteiligungsunternehmen aus den Bereichen der Ver- und Entsorgung, der Informationstechnologie, der Logistik sowie aus dem Bereich Verkehr gerichtet. Das Beteiligungsportfolio der Stadtwerke gliedert sich in die Geschäftsfelder Energie, Wasser und Entsorgung, Mobilität und kommunale Services.

Die Stadtwerke Halle GmbH hat im Berichtsjahr 24,3 % der Geschäftsanteile an der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH zu Anschaffungskosten von 11,3 Mio. € erworben.

Die im Geschäftsjahr 2023 aus Gewinnabführungsverträgen erzielten Erträge erreichten 47,8 Mio. € (Vj: 45,8 Mio. €) und entfallen auf die EVH GmbH (31,1 Mio. €; Vj: 32,5 Mio. €), auf die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (14,0 Mio. €; Vj: 11,8 Mio. €), auf die RAB Halle GmbH (1,0 Mio. €; Vj: 0,8 Mio. €), auf die IT-Consult Halle GmbH (1,0 Mio. €; Vj: 0,8 Mio. €) und auf Andere (0,7 Mio. €; Vj: 0,6 Mio. €). Der Aufwand aus Verlustausgleichsverpflichtungen betrifft die Container Terminal Halle (Saale) GmbH (-1.768 TEUR; Vj: -113 TEUR) und die TELONON Abwasserbehandlung GmbH (-8 TEUR; Vj: -9 TEUR).

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen (32,0 Mio. €; Vj: 37,2 Mio. €) betreffen die Einlage in die Hallesche Verkehrs-AG zur Finanzierung des ÖPNV.

Die Stadtwerke Halle GmbH schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von 8,1 Mio. € (Vj: 12,3 Mio. €) ab.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	9.089	8.859	8.370
Investitionen (in TEUR)	131.734	118.146	195.140
Anzahl Mitarbeitende	108	104	98

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist noch keine Feststellung des Jahresabschlusses 2023 erfolgt.



SWH. Stadtwerke Halle

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

30.000.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Lux, Matthias
(Vorsitzender)
Walther, René
(Arbeitsdirektor)

AUFSICHTSRAT

Geier, Egbert
(Vorsitzender)
König, Simona
(stellv. Vorsitzende)
Blasche, Steffen
Brandt, Enrico
Dr. Brock-Harder, Inés
Dr. Meerheim, Bodo
Eigendorf, Eric
Franke, Frank
Poppe, Susanne
Salz, Roland
Scholtyssek, Andreas
Sehmdt, Martin
Unger, Jens
Wels, Andreas
Winkler, Uwe
Wolter, Tom

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau

A/V/E GmbH

Cives Dienste GmbH

Container Terminal Halle (Saale) GmbH

EGE-B Verwaltung GmbH

Energiedienste GmbH

Energieversorgung Halle Netz GmbH

Energie-, Wasser-, Abwassergesellschaft Geiseltal mbH (EWAG)

EVH GmbH

EVH Grüne Energie - Beteiligung GmbH & Co. KG und Tochtergesellschaften

Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH

Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH

Heizkraftwerk Halle-Trotha GmbH

IT-Consult Halle GmbH

RAB Halle GmbH

RES Recycling und Entsorgungs-Service Sangerhausen GmbH

TELONON Abwasserbehandlung GmbH

Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG

Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH

WER-Wertstoffeffassung und Recycling Halle GmbH

W+H Wasser- und Haustechnik GmbH

- 4.3 VERKEHR
- 4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT
- 4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG
- 4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT
- 4.7 KULTUR
- 4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



ABFALLWIRTSCHAFT GMBH HALLE-LOCHAU

Die Tätigkeit der Gesellschaft betraf ursprünglich den Betrieb einer oberirdischen Deponie in dem Braunkohle-tagebaurestloch Lochau/Döllnitz. Der Unternehmensgegenstand war die komplette Entsorgung von Haus- und Gewerbeabfällen auf der oberirdischen Deponie sowie sämtliche damit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten.

Der Stilllegungsbetrieb der Deponie Halle-Lochau begann mit Beendigung der Ablagerungsphase am 1. Juni 2005. In der Nachsorgephase, die nach jetziger Planung im Jahr 2032 beginnen soll, wird durch ein umfangreiches Umweltmonitoring der Erfolg dieser Maßnahmen kontrolliert. Wird anhand der Monitoringergebnisse nachgewiesen, dass kein Risiko für die Schutzgüter mehr besteht, erfolgt durch die zuständigen Behörden auf Antrag der AWH die Entlassung aus der Nachsorge.

Grundlage für die im Jahr 2023 durchgeführten Stilllegungsmaßnahmen bleibt weiterhin der im Juni 2008 durch das LVwA erlassene und inzwischen mit sechs Ergänzungen und mehreren Bescheiden fortgeschriebene Rekultivierungsbescheid, der auf den Ergebnissen des BMBF-Forschungsvorhabens der AWH basiert. Im Berichtsjahr 2023 ist trotz höherer Mengen von Deponieeinbaustoffen (580 Tsd Mg; Vj: 452 Tsd Mg), aufgrund von Verschiebungen bei den Annahmestoffströmen, ein Rückgang der Umsatzerlöse für diesen Bereich (2.707 TEUR; Vj: 2.838 TEUR) zu verzeichnen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 verringerte sich, basierend auf der aktualisierten Decklungsrechnung (Stand: 15. Februar 2024), die Rückstellung für Aufwendungen zur Stilllegung, Rekultivierung und Nachsorge um 4.097 TEUR auf 47.998 TEUR.



SITZ
Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
30.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Friedrich, Daniel

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	5.034	6.697	6.115
Investitionen (in TEUR)	1	24.168 ¹⁾	0
Anzahl Mitarbeitende	33	33	33

1) Umgliederung und Neuanlage von Finanzmitteln für die Stilllegung, Rekultivierung und Nachsorge der Deponie

A/V/E GMBH

Die A/V/E GmbH bietet individuelle Prozess-, Service- und Supportdienstleistungen entlang der Customer Journey. Bis zu 300 Mitarbeiter stehen nach Einschätzung der A/V/E seit fast 30 Jahren für kompetenten und freundlichen Service von Mensch zu Mensch, wo automatisierte Prozesse und komplexe Produkte und Dienstleistungen Unterstützung brauchen.

Das Jahr 2023 stand genau wie das Vorjahr im Zeichen des Krieges in der Ukraine, begleitet von einer hohen Inflation und weiterhin hohen Beschaffungskosten im Energiesektor. Für die A/V/E ergab sich hieraus ein weiterhin stark erhöhtes Kontaktvolumen über alle Kunden sowie Kontaktkanäle hinweg. Dieses hohe Niveau an Anfragen hielt über das gesamte Jahr stand. Trotz dieser Einflüsse konnte die A/V/E auch das Jahr 2023 wirtschaftlich positiv gestalten und verzeichnet weiterhin eine Vielzahl von Anfragen, auch von ehemaligen Kunden, welche ihre Dienstleistungen wieder durch die A/V/E erbringen lassen möchten.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um 808 TEUR (5 %), im Wesentlichen aufgrund von Mengensteigerungen sowie Neuakquise im Bereich der sonstigen verbundenen Unternehmen sowie bei Dritten. Dem gegenüber steht ein Umsatzrückgang im Bereich des Gesellschafterkreises. Die Umsatzerlöse im Jahr 2023 entfallen zu 57 % auf die Marktrolle Lieferant und zu 43 % auf die übrigen Marktrollen.

Die A/V/E schloss das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von 603 TEUR (Vj: 323 TEUR) ab.



SITZ

Magdeburger Straße 51
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

envia Mitteldeutsche
Energie AG
(25,9 %)

MITGAS Mitteldeutsche
Gasversorgung GmbH
(25,1 %)

rhenag Rheinische Energie
Aktiengesellschaft
(25,1 %)

Stadtwerke Halle GmbH
(23,9 %)

STAMMKAPITAL

550.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Preuß, Florian

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	17.140	16.332	18.006
Investitionen (in TEUR)	242	89	165
Anzahl Mitarbeitende	251	259	276



 **SWH. Cives Dienste**

SITZ
 Äußere Hordorfer Straße 12
 06114 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
 Stadtwerke Halle GmbH
 (100,0 %)

STAMMKAPITAL
 25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Muric, Antje

CIVES DIENSTE GMBH

Die Cives Dienste GmbH (Cives) fungierte im Geschäftsjahr 2023 am Markt als Dienstleister im Bereich der Entsorgungstätigkeit für Leichtverpackungen innerhalb der Stadt Halle (Saale). Für die Unternehmen der SWH-Gruppe wurden im Bereich Sicherheitsdienstleistungen Sicherheitsschulungen angeboten bzw. durchgeführt. Im Geschäftsbereich „Ausbildungspool“ sind die mit dem Geschäftsfeld verbundenen Tätigkeiten am 1. Januar 2023 auf die Stadtwerke Halle GmbH übergegangen.

Im Geschäftsjahr 2023 war das Geschäftsfeld Entsorgungstätigkeit Logistik und der hierzu mit der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) bestehende Vertrag unternehmensbestimmend.

Die Leistungskapazität der Gesellschaft war durch die vorhandenen Verträge mit der HWS zur Erbringung von Entsorgungsleistungen und weiteren Unternehmen des Konzern-Verbundes zur Durchführung von Sicherheitsschulungen fixiert. Eine Akquise von zusätzlichen Aufträgen war auf operativer Leistungsebene im Bereich Entsorgung mit den derzeitigen Leistungskapazitäten nicht realisierbar. Eine Akquise von zusätzlichen Aufträgen im Bereich Sicherheitsschulungen war aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls des eigenen Dozenten nicht möglich.

Die Gesellschaft weist für das Jahr 2023 einen Jahresüberschuss in Höhe von 39 TEUR (Vj: 20 TEUR) aus, welcher an die Gesellschafterin SWH im Rahmen des Gewinnabführungsvertrages abgeführt wird.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	682	751	672
Investitionen (in TEUR)	0	3	3
Anzahl Mitarbeitende	13	14	13

CONTAINER TERMINAL HALLE (SAALE) GMBH

Mit notarieller Beurkundung vom 12. Dezember 2017 wurde die Saalebus GmbH von der Hallesche Verkehrs-AG an die Stadtwerke Halle GmbH verkauft und am selben Tage in Container Terminal Halle (Saale) GmbH (CTHS) umfirmiert. Mit notariellem Vertrag vom 30. Januar 2018 erfolgte die Abspaltung des Teilbetriebes Logistik von der Hafen Halle GmbH auf die CTHS rückwirkend zum 1. Juli 2017. Die CTHS pachtet die vormals der Hafen Halle GmbH gehörenden Vermögensgegenstände (Betriebsgrundlage für die CTHS), die durch Verschmelzung auf die SWH übergegangen sind, mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Juli 2017.

Gegenstand des Unternehmens ist das Betreiben des Containerterminals und der Hafenanlagen in Halle-Trotha einschließlich aller damit zusammenhängenden Dienstleistungen, die Organisation von Zugverkehren sowie die Durchführung von Gütertransporten im Vor- und Nachlauf des kombinierten Verkehrs im Einzugsbereich der Stadt Halle (Saale) und des Saalekreises.

Die CTHS ist das größte öffentliche Container-Terminal im Land Sachsen-Anhalt und nimmt bei den deutschen Binnenhäfen mit einem Umschlagsvolumen von bis zu 100.000 TEU (Twenty Feet Equivalent unit) unverändert einen vorderen Platz ein. Mit dem über 9 km langen Gleisnetz ist die CTHS gemäß Allgemeinem Eisenbahngesetz auch Serviceeinrichtung. Damit bietet die CTHS, in Verbindung mit dem direkten Anschluss an das Netz der DB AG, für jeden Zugangsberechtigten einen Zugang zu öffentlichen Eisenbahninfrastrukturen an.

Die CTHS schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresergebnis in Höhe von -1.768 TEUR (Vj: -113 TEUR) ab, welches von der Gesellschafterin im Rahmen des Gewinnabführungsvertrages ausgeglichen wird.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	14.724	17.805	15.459
Investitionen (in TEUR)	482	173	708
Anzahl Mitarbeitende	78	83	77



SITZ
Am Saalehafen 1
06118 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Haschke, Andreas
Winkler, Torsten



SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

EVH GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Horn, Torsten

EGE-B VERWALTUNG GMBH

Gegenstand der EGE-B Verwaltung GmbH ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der EVH Grüne Energie - Beteiligung GmbH & Co. KG mit Sitz in Halle (Saale) und die Übernahme ihrer Geschäftsführung.

Die ausgewiesenen Umsatzerlöse enthalten den Aufwendungsersatz für die im Rahmen der Übernahme der Geschäftsführung angefallenen Kosten sowie die Haftungsvergütung.

Im Geschäftsjahr 2023 erzielte die EGE-B Verwaltung GmbH einen Jahresüberschuss in Höhe von 0,4 TEUR und lag damit auf Vorjahresniveau.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	12	12	13
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

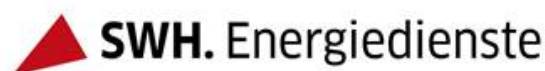
ENERGIEDIENSTE GMBH

Gegenstand des Unternehmens sind Energiedienst- und Lieferleistungen in und für die Stadt Halle (Saale) sowie die in ihrem Alleineigentum stehenden Gesellschaften, insbesondere die Wärmeversorgung, die Gewährleistung der öffentlichen technischen Infrastruktur des Individualverkehrs, der Stadtbeleuchtung und aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Seit dem 1. Juli 2019 ist die Gesellschaft für das Geschäftsfeld „Energiedienstleistungen für die Stadt Halle (Saale)“ verantwortlich. Der diesbezügliche Vertrag regelt die Betreuung, Instandhaltung, Erneuerung sowie die Wärmebelieferung von 154 Heizungsanlagen (Fernwärmeanlagen, Gasheizkessel sowie Heizölkessel) und hat eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2034.

Für die Übernahme des wirtschaftlichen Eigentums an den Heizungsanlagen, für deren Modernisierung sowie für die Betriebsrechte wurden bislang insgesamt 8.474 TEUR (davon 1.005 TEUR im Berichtsjahr für die Modernisierung von insgesamt 12 Heizungsanlagen) investiert.

Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2023 einen Jahresüberschuss in Höhe von 100 TEUR (Vj: 101 TEUR) aus, welcher aufgrund des Gewinnabführungsvertrages an die SWH abgeführt wird.



SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Böttcher, Jens

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	5.707	4.729	4.832
Investitionen (in TEUR)	1.005	438	975
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



SITZ
Zum Heizkraftwerk 12
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
EVH GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Göpfert, Heike

ENERGIEVERSORGUNG HALLE NETZ GMBH

In Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zum sogenannten rechtlichen Unbundling (Entflechtung des Verteilnetzes von den anderen Wertschöpfungsstufen eines vertikal integrierten Versorgungsunternehmens) wurde am 8. Januar 2007 der Pachtvertrag zwischen der EVH GmbH und der Energieversorgung Halle Netz GmbH (EVH Netz) mit Wirkung zum 1. Januar 2007 abgeschlossen. Demnach verpachtet und überlässt die EVH GmbH als Eigentümerin der Gesellschaft die Energieversorgungsnetze (Elektrizitäts- und Gasverteilungsnetze, Transformatoren, Messeinrichtungen, Schaltanlagen, Gasdruckregel- und -messeinrichtungen, Informations- und Leittechnik sowie Grundstücke). Für das Wärmenetz der Gesellschafterin EVH erbringt die Gesellschaft sowohl technische Dienstleistungen als auch Planungs- und Projektierungsdienstleistungen.

Im Rahmen der Umsetzung des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende hat die Netzgesellschaft die Rolle des grundzuständigen Messstellenbetreibers bei der Bundesnetzagentur angezeigt und setzt den Rollout für moderne Messeinrichtungen und intelligente Messsysteme um.

Das Jahr 2023 blieb auch durch den seit Februar 2022 andauernden Ukraine-Krieg von Krisen geprägt. Hinzu kam im Oktober 2023 der eskalierende Nahostkonflikt. Diese sowie politische und wirtschaftliche Unruhen hatten erhebliche Einflüsse und Auswirkungen auf die Energie-, Waren- und Finanzmärkte.

Die Gesellschaft erwirtschaftete ein Jahresergebnis 2023 in Höhe von -5,8 Mio. € (Vj: 283 TEUR), welches im Rahmen des Gewinnabführungsvertrages von der EVH GmbH ausgeglichen wird.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	145.973	133.349	130.677
Investitionen (in TEUR)	1.805	1.530	1.350
Anzahl Mitarbeitende	269	268	261

ENERGIE-, WASSER-, ABWASSER- GESELLSCHAFT GEISELTAL MBH (EWAG)

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung von Gebietskörperschaften und privatrechtlichen Partnern mit Wasser, Fernwärme, Elektroenergie und Gas sowie die Entsorgung von Abwasser einschließlich aller in diesem Zusammenhang stehenden Leistungen, die Versorgung Dritter mit Energieträgern in fester und flüssiger Form einschließlich Gasen, die Geschäftsbesorgung im Bereich von Gebühren, Beiträgen, Steuern und Dienstleistungen für Dritte, die im Zusammenhang mit der Versorgung von Energie und Wasser sowie der Entsorgung von Abwasser stehen, die Annahme, Aufbereitung, Verwertung und Vermittlung von regenerativen Brennstoffen und anderen Reststoffen und die Betreibung nachhaltiger Energie- und Stoffwirtschaft.

Nach der ohnehin schwierigen wirtschaftlichen Lage im Geschäftsjahr 2022, erschwert durch den 21 Wochen dauernden Generatorschaden, lagen die Schwerpunkte der Tätigkeiten vor allem in der Stabilisierung der Produktionsprozesse zur Erzeugung von Fernwärme und Strom. Die Ertrags- und Finanzlage konnte im Vergleich zum Vorjahr wesentlich stabilisiert werden. Die Verpflichtungen zur Lieferung von Fernwärme und Strom wurden jederzeit erfüllt.

Ein weiterer Schwerpunkt lag in den durchgeführten Investitionen im Ortsteil Großkayna der Stadt Braunsbedra. Für die Erweiterung des Fernwärmenetzes sowie für die Erneuerung der Wärmeerzeugung auf Basis von Holzhackschnitzel wurden 3.984 TEUR investiert. Beide Projekte werden im Geschäftsjahr 2024 fortgeführt und abgeschlossen.

Die EWAG hat im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss in Höhe von 231 TEUR (Vj: Jahresfehlbetrag von 477 TEUR) erwirtschaftet.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	5.995	5.964	6.268
Investitionen (in TEUR)	4.461	751	267
Anzahl Mitarbeitende	55	55	56



SITZ

Grubenweg 3
06242 Braunsbedra

GESELLSCHAFTER

Stadt Mücheln
(39,0 %)

Stadt Braunsbedra
(21,0 %)

Stadtwerke Halle GmbH
(20,0 %)

Stadt Bad Lauchstädt
(10,0 %)

Energie-, Wasser-,
Abwassergesellschaft
Geiseltal mbH (EWAG)
(10,0 % eigene Anteile)

STAMMKAPITAL

260.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Schiller, Hartmut



SITZ
 Bornknechtstraße 5
 06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
 Stadtwerke Halle GmbH
 (100,0 %)

STAMMKAPITAL
 10.250.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Schneider, Olaf

AUFSICHTSRAT
 Geier, Egbert
(Vorsitzender)
 Poppe, Susanne
(stellv. Vorsitzende)
 Baier, Stephan
 Dr. Burkert, Silke
 Dr. Lochmann, Mario
 Ernst, Johannes
 Gärtner, Steffen
 König, Simona
 Krischok, Marion
 Luppe, Ulrich
 Mischke, Brita
 Schaper, Torsten
 Schmidt, Claudia
 Schramm, Rudenz
 Teichfuß, Sylke

EVH GMBH

Die EVH GmbH beliefert Privat- und Gewerbekunden sowie Großkunden mit Elektrizität, Wärme und Erdgas. Mit Abschluss der Konzessionsverträge Strom und Gas zwischen der Stadt Halle (Saale) und der EVH GmbH verpflichtet sich die Gesellschaft zur Schaffung der technischen Voraussetzungen und Durchführung der Lieferung elektrischer Energie an jeden Verbraucher sowie Anschluss der Stadtgebiete an das Leitungsnetz und die Versorgung mit Gas. Darüber hinaus wurde im Jahr 2010 ein Gestattungsvertrag über die Fernwärmeversorgung mit der Stadt Halle (Saale) abgeschlossen. Die zu zahlenden Konzessionsabgaben und Nutzungsentgelte werden aufgrund des Pachtvertrages über die Energieversorgungsnetze mit der Energieversorgung Halle Netz GmbH im Innenverhältnis weiterberechnet.

Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine waren im Geschäftsjahr 2023 weiterhin spürbar. Die Versorgungssicherheit war ganzjährig vollumfänglich gewährleistet und der operative Geschäftsbetrieb der EVH und ihrer Tochterunternehmen abgesichert.

Das Geschäftsfeld „Regenerative Erzeugung“ wird stetig ausgebaut. Die EVH verfügt zum 31. Dezember 2023 über eine regenerative Erzeugungskapazität (unter Einbeziehung mittelbarer Kapazitäten) von ca. 174,5 MW_{Peak}.

Die erwirtschafteten Umsatzerlöse wurden im Wesentlichen aus dem Absatz von Strom (374,2 Mio. €), Gas (220,0 Mio. €) und Wärme (70,6 Mio. €) erzielt.

Der Jahresüberschuss 2023 (31,1 Mio. €; Vj: 32,5 Mio. €) wird im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Stadtwerke Halle GmbH abgeführt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	745.850	710.575	592.383
Investitionen (in TEUR)	39.813	23.742	36.677
Anzahl Mitarbeitende	336	310	298

EVH GRÜNE ENERGIE - BETEILIGUNG GMBH & CO. KG UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Gegenstand der EVH Grüne Energie - Beteiligung GmbH & Co. KG (EGE-B) ist die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die unmittelbar oder mittelbar Projekte und Anlagen zur Erzeugung von Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien planen, errichten und betreiben. Die Gesellschaft bezweckt damit auch die Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung der Stadt Halle (Saale).

Geschäftsführendes Vertretungsorgan der EGE-B ist ihre Komplementärin die EGE-B Verwaltung GmbH.

Im Geschäftsjahr 2023 beteiligte sich die EGE-B an weiteren Unternehmensgründungen, um das Portfolio an Projektgesellschaften zur Entwicklung und zum Betrieb von Photovoltaikanlagen zu erweitern und somit dem Unternehmenszweck Rechnung zu tragen.

Projektgesellschaften nebst jeweils dazugehöriger Komplementär-GmbH der EGE-B sind:

- EVH Grüne Energie - Projekt GmbH & Co. KG (EGE-P) und EGE-P Verwaltung GmbH

Geschäftsführendes Vertretungsorgan der EGE-P ist ihre Komplementärin, die EGE-P Verwaltung GmbH. Kommanditisten der Gesellschaft sind mit einem Anteil von jeweils 50 % des Haftkapitals die EGE-B sowie die Ingenieurversorgung Baden-Württemberg (Einrichtung der Ingenieurkammer Baden-Württemberg).

Im Geschäftsjahr 2023 wurde durch die Projektgesellschaften der EGE-P die bisher größte Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 31,4 MWp in Betrieb genommen. Zum Stichtag 31. Dezember 2023 sind insgesamt 31 Anlagen mit einer Gesamtleistung von 136,6 MWp am Netz.



SWH. EVH Grüne Energie

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

EVH GmbH
(100,0 %)

EGE-B Verwaltung GmbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL

500.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

EGE-B Verwaltung GmbH
(vertreten durch
Horn, Torsten)

Die EGE-P erzielte im Jahr 2023 einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.341 TEUR (Vj: 8.154 TEUR). Der Rückgang ist auf preis- und witterungsbedingt geringere Beteiligungserträge von den Projektbündelgesellschaften zurückzuführen.

- EVH Grüne Energie - Projektentwicklung GmbH & Co. KG (EGE-PE) und EGE-PE Verwaltung GmbH

Komplementärin der EGE-PE ist die EGE-PE Verwaltung GmbH. Kommanditisten der Gesellschaft sind mit einem Anteil von jeweils 50 % des Haftkapitals die EGE-B sowie die bejulo GmbH.

Die Gesellschaften wurden im März 2023 gegründet.

Die EGE-PE weist im Rumpfgeschäftsjahr 2023 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 55 TEUR aus.

- EGE-DVV Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (EGE-DVV) und EGE-DVV Verwaltung GmbH

Geschäftsführendes Vertretungsorgan der EGE-DVV ist ihre Komplementärin, die EGE-DVV Verwaltung GmbH. Kommanditisten der Gesellschaft sind mit einem Anteil von jeweils 50 % des Haftkapitals die EGE-B sowie die Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH - DVV - Stadtwerke.

Die Gesellschaften wurden im Juni 2023 gegründet.

Die EGE-DVV weist im Rumpfgeschäftsjahr 2023 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 52 TEUR aus.

- Erneuerbare Energien Mitteldeutschland GmbH & Co. KG (EEM) und EEM Verwaltung GmbH

Komplementärgesellschaft der EEM ist die EEM Verwaltung GmbH. Kommanditisten der Gesellschaft sind mit einem Anteil von jeweils 50 % des Haftkapitals die EGE-B sowie die GP Günter Papenburg AG.

Die Gesellschaften wurden im November 2023 gegründet.

Die EEM weist im Rumpfgeschäftsjahr 2023 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 33 TEUR aus.

Die EGE-B erzielte aufgrund ihrer Funktion als Holding keine Umsatzerlöse.

Im Geschäftsjahr 2023 weist die EGE-B einen Jahresüberschuss in Höhe von 3.955 TEUR (Vj: 196 TEUR) aus. Die Erhöhung ist insbesondere auf höhere Beteiligungserträge von der EGE-P (4.131 TEUR; Vorjahr: 363 TEUR) zurückzuführen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	1.625	500	5.600
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

FERNWASSERVERSORGUNG ELBAUE-OSTHARZ GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist die Gewinnung und qualitätsgerechte Aufbereitung von Grund- und Oberflächenwasser zu Trinkwasser und Überleitung des Trinkwassers mittels Fernleitungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu betreiben, die mit der Wasserversorgung unmittelbar oder mittelbar zusammenhängen und die der Förderung des vorgenannten Gegenstandes dienen. Belange des Umweltschutzes sind zu berücksichtigen.

Mit der Erfüllung dieser Aufgabe schafft das Unternehmen die Grundlage für die Sicherung eines wichtigen Bausteins der Daseinsvorsorge in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und in Teilen Nordthüringens.

Bis Juli 2023 konnte aufgrund der warmen und weitestgehend trockenen Witterung eine positive unterjährige Absatzentwicklung verzeichnet werden. Aufgrund der ab Juli einsetzenden und bis zum Jahresende andauernden umfangreichen Niederschläge und dem damit einhergehenden Abnahmeverhalten insbesondere im kommunalen Umfeld konnte der geplante Jahresabsatz von 81,5 Mio. m³ nicht erreicht werden

Im Geschäftsjahr 2023 wurden 81,3 Mio. m³ an die Kunden geliefert. Die Absätze liegen durch eine befristete Sonderlieferung an einen großen kommunalen Kunden im Vorjahr und die Witterungsverhältnisse im zweiten Halbjahr unter dem Trinkwasserabsatz von 82,3 Mio. m³ im Vorjahr.

Die Versorgung der Kunden mit qualitätsgerechtem Trinkwasser konnte jederzeit sichergestellt werden.

Darüber hinaus konnte das Unternehmen 8,5 GWh regenerativen Strom in den Turbinen im Ostharz-Ableitungssystem und in den Photovoltaikanlagen in der Elbaue erzeugen.



SITZ

Naundorfer Straße 46
04860 Torgau

GESELLSCHAFTER

Stadt Leipzig (24,45 %)	Stadt Sandersdorf-Brehna (1,23 %)
Stadtwerke Halle GmbH (24,30 %)	Große Kreisstadt Torgau (1,18 %)
Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH (8,37 %)	Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bad Dürrenberg (1,01 %)
Stadt Bitterfeld-Wolfen (6,29 %)	Gemeinde Teutschenthal (0,99 %)
Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz (4,84 %)	Stadt Leuna (0,93 %)
Stadt Aschersleben (2,43 %)	Stadt Schkeuditz (0,90 %)
Stadt Bernburg (2,08 %)	Gemeinde Petersberg (0,83 %)
Stadt Dessau-Roßlau (1,97 %)	Gemeinde Muldestausee (0,78 %)
Stadt Merseburg (1,86 %)	Gemeinde Kabelsketal (0,75 %)
Stadt Hettstedt (1,81 %)	Wasser- und Abwasser- zweckverband Saalkreis (0,65 %)
Stadt Gräfenhainichen (1,52 %)	Große Kreisstadt Eilenburg (0,63 %)
Lutherstadt Eisleben (1,49 %)	Gemeinde Schkopau (0,63 %)

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

Stadt Nienburg/Saale (0,62 %)	Gemeinde Elsnig (0,12 %)
GbR Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH / Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH (0,57 %)	Gemeinde Wimmelburg (0,11 %)
Gemeinde Mockrehna (0,54 %)	Gemeinde Bornstedt (0,09 %)
Stadt Bad Schmiedeberg (0,52 %)	Gemeinde Dreiheide (0,09 %)
Große Kreisstadt Wurzen (0,45 %)	Gemeinde Benndorf (0,08 %)
Stadt Taucha (0,43 %)	Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Geiseltal (ZWAG) (0,07 %)
Stadt Gerbstedt (0,41 %)	Stadt Belgern-Schildau (0,05 %)
Stadt Wettin-Löbejün (0,41 %)	Stadt Blankenburg (0,05 %)
Stadt Markleeberg (0,36 %)	Gemeinde Hergisdorf (0,04 %)
Stadt Mansfeld (0,34 %)	Stadt Zörbig (0,04 %)
Stadt Landsberg (0,34 %)	Stadt Köthen (Anhalt) (0,02 %)
Gemeinde Laußig (0,32 %)	Gemeinde Jesewitz (0,01 %)
Stadt Könnern (0,30 %)	Gemeinde Lossatal (0,01 %)
Gemeinde Klostermansfeld (0,25 %)	Einheitsgemeinde Osternienburger Land (0,00 %)
Stadt Arnstein (0,21 %)	
Gemeinde Helbra (0,17 %)	STAMMKAPITAL 127.822.970,00 Euro
Stadt Dommitzsch (0,17 %)	
Verbandsgemeinde Saale-Wipper (0,15 %)	KAUFMÄNNISCHE GESCHÄFTSFÜHRUNG Wollenberg, Jan
Stadt Kemberg (0,15 %)	
Gemeinde Trossin (0,15 %)	TECHNISCHE GESCHÄFTSFÜHRUNG Dr. Brinschwitz, Dirk
Gemeinde Doberschütz (0,15 %)	
Stadt Raguhn-Jeßnitz (0,14 %)	
Stadt Südliches Anhalt (0,13 %)	

Für Trinkwasser- und andere Kunden aus dem Versorgungssystem wurden Labordienstleistungen in einer Höhe von 157 TEUR erbracht.

Im Jahr 2023 wurde an bekannten Schwerpunktthemen weitergearbeitet und gezielter durch die angepasste Organisationsstruktur verfolgt:

- Klimafolgen und Ressourcenschutz nach Menge und Beschaffenheit,
- Stoffeinträge Landwirtschaft/Forstwirtschaft/Kläranlagen sowie
- Optimierung von Aufbereitungs- und Reststoffwertungsprozessen.

Dem gesamtwirtschaftlichen Ziel des nachhaltigen Wirtschaftens sieht sich auch die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz verpflichtet. Dazu zählt unter anderem ein entsprechender ressourcenschonender Energieeinsatz. Seit 2014 wird der effiziente Energieeinsatz durch ein implementiertes Energiemanagementsystem DIN EN ISO 50001:2018 begleitet, welches seitdem fortlaufend erfolgreich einer Zertifizierung unterzogen wurde.

Die wesentlichsten Investitionsprojekte in 2023 waren:

- Weiterführung der Komplexerneuerung des Hochbehälters Spiegelsberge (Inbetriebnahme zweite Behälterkammer),
- Fortführung der Erneuerung der Kalkanlage im Wasserwerk Wienrode sowie die weitere Umsetzung des Standortkonzeptes im Wasserwerk Mockritz,
- Fertigstellung des Neubaus einer Trinkwasserleitung für den Kundenneuanschluss ZWAG Geiseltal sowie des Neubaus einer Notstromversorgung für das Wasserwerk Torgau/Ost (teilweise Förderung Bund),
- Ertüchtigung der Fernwasserleitung Klostermansfeld-Helbra und auf dem Südring den 1. Bauabschnitt,
- die Errichtung neuer Brunnen in den Elbauewasserwerken sowie
- die Erneuerung des LWL-Kabels DB Güsten bis SST Heideberg.

Darüber hinaus erfolgten kleinere Investitionsmaßnahmen zur Erneuerung des Anlagenbestandes der Fernwasserversorgung im Bereich der Netze und Wasserwerksanlagen.

Neben den qualitativen Indikatoren, wie Versorgungssicherheit und qualitätsgerechte Trinkwasserlieferung, sind der Trinkwasserabsatz und die damit verbundenen Umsatzerlöse sowie das erzielte Jahresergebnis die wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren.

Der Trinkwasserabsatz liegt trotz der weiterhin schwierigen Rahmenbedingungen bei ca. 81,3 Mio. m³. Aufgrund der Weiterberechnung der vertraglich vereinbarten Preisgleitung und gestiegenen Wasserentnahmeabgabe in Sachsen konnten die Umsatzerlöse aus dem Trinkwasserabsatz um 3,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 0,2 Mio. € (Vj: Jahresüberschuss von 1,4 Mio. €) und liegt geringfügig über dem geplanten Jahresfehlbetrag.

AUFSICHTSRAT

Lux, Matthias

(Vorsitzender)

Hörning, Ulrich

(stellv. Vorsitzender,

bis 20.09.2023)

Bergner, Rayk

Dr. Meyer, Ulrich

(seit 20.09.2023)

Dr. Ruhland, Alexander

Fuchshuber, Bernhard

Gawantka, Mario

Geier, Egbert

Gründler, Cornelia

(seit 22.03.2023)

Günther, Peter

(seit 01.01.2023)

Kunau, Jan

(bis 31.03.2023)

Kunert, Franz-Xaver

Rosenthal, Heiko

Schenk, Armin

Schilling, Enrico

Schlicke, Friedhelm

Schütze, Karsten

Simon, Henrik

Störzner, Uwe

Walther, René

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	49.667	47.393	48.802
Investitionen (in TEUR)	16.535	14.981	13.354
Anzahl Mitarbeitende	234	220	213



SWH. Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
10.000.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Peter, Günther
(seit 01.01.2023)

AUFSICHTSRAT
Ranft, Melanie
(Vorsitzende)
Franke, Frank
(stellv. Vorsitzender)
Bernstiel, Christoph
Blasche, Steffen
Dr. Ernst, Martin
Dr. Marquardt, Judith
(seit 01.11.2023)
Ernst, Johannes
Geier, Egbert
(bis 31.10.2023)
Lange, Hendrik
Liedtke, Monika
Raschke, Jens
Senius, Kay
Weiland, Mathias

HALLESCHES WASSER UND STADTWIRTSCHAFT GMBH

Die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) ist ein 100 %iges Tochterunternehmen der Stadtwerke Halle GmbH (SWH). In der Branchen-, Geschäfts- und Führungsstruktur der SWH ist die HWS die Geschäftsfeldführungsgesellschaft für die Geschäftsfelder Wasserver-, Abwasser-, Abfallentsorgung und Sekundärrohstoffe.

Aufgabe der HWS ist es, für den Konzessions- und Hauptauftraggeber Stadt Halle (Saale), die Gebietskörperschaften im Umland sowie private und gewerbliche Auftraggeber die wesentlichsten Dienstleistungen der Trinkwasserver-, Abwasser- und Abfallentsorgung, Straßenreinigung und Winterdienstleistungen sowie die Gebäudereinigung stabil, nachhaltig, sicher, umweltgerecht und effizient zu erbringen.

Die Geschäftsführung stellt dar, dass im Ergebnis des Effizienz- und Effektivitätsprogramms „HWS Impuls“ die strategischen Ziele der HWS auch 2023 erfüllt werden konnten.

Durch die Realisierung von 25.148 TEUR Investitionen konnten wesentliche Schwerpunkte der Sicherung, der Modernisierung und des Ausbaus der Infrastruktur erreicht werden.

Von der HWS wurden im Jahr 2023 Umsatzerlöse von 136,4 Mio. € erwirtschaftet, die sich in die Geschäftsfelder Trink- (36,1 Mio. € bei 17.821 Tm³) und Abwasser (48,0 Mio. €), Abfallentsorgung/Reinigung (45,5 Mio. €) und sonstige Umsatzerlöse (6,9 Mio. €) unterteilen.

Der Jahresüberschuss 2023 (14,0 Mio. €; Vj: 11,8 Mio. €) wird im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages an die SWH abgeführt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	136.412	130.266	126.514
Investitionen (in TEUR)	25.148	22.775	24.625
Anzahl Mitarbeitende	546	551	561

HEIZKRAFTWERK HALLE-TROTHA GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Heizkraftwerkes Halle-Trotha, das der Erzeugung von Elektrizität und Fernwärme in Halle dient sowie die Vornahme aller Geschäfte, die dem vorerwähnten Unternehmensgegenstand unmittelbar oder mittelbar dienen können.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde die Ertüchtigung des Prozessleitsystems der Kraftwerksanlagen abgeschlossen.

Mit der EVH GmbH wurde ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Er regelt die Abführung des Gewinns oder den Ausgleich des Verlustes der KWT an die EVH GmbH und gilt ab dem 1. Januar 2023.

Im Geschäftsjahr 2023 produzierte die Gas- und Dampfturbinenanlage (GuD-Anlage) 2.174 Betriebsstunden (Vj: 2.730 Betriebsstunden) Strom und Fernwärme. Im gesamten Jahr wurden 127 GWh Strom (Vj: 154 GWh) und 106 GWh Wärme (Vj: 128 GWh) produziert. Der Gaseinsatz lag hierfür bei 299 GWh (Vj: 361 GWh). Zusätzlich produzierte die Spitzenkesselanlage 30 GWh Wärme (Vj: 30 GWh), bei einem Gaseinsatz von 40 GWh (Vj: 39 GWh).

Das Unternehmen weist im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss in Höhe von 3,9 Mio. € (Vj: 10,2 Mio. €) aus. Zum einen ist die Strom- und Wärmeproduktion aufgrund der mildereren Witterung zurückgegangen. Zum anderen konnte im Vergleich zum Vorjahr ein deutlich geringerer Clean Spark Spread in der Stromproduktion erzielt werden. Das Jahresergebnis wird aufgrund des Gewinnabführungsvertrages an die EVH GmbH abgeführt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	20.706	29.229	18.979
Investitionen (in TEUR)	1.113	1.209	10.957
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



SWH. Heizkraftwerk Halle-Trotha

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

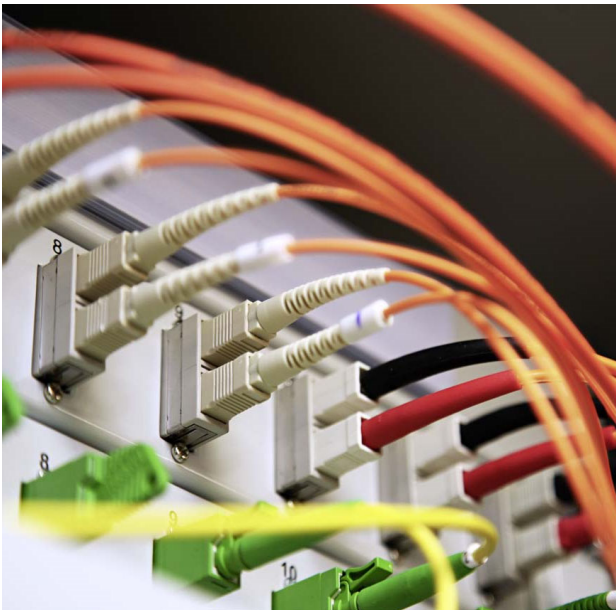
EVH GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

300.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Kern, Marcel



SWH. IT-Consult Halle

SITZ
 Bornknechtstraße 5
 06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
 Stadtwerke Halle GmbH
 (100,0 %)

STAMMKAPITAL
 250.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Dr. Pankewitsch, Kerstin
 Walther, René
 (bis 31.05.2023)

IT-CONSULT HALLE GMBH

Die Geschäftstätigkeit umfasst die Erbringung von Dienstleistungen für Kommunen und kommunale Unternehmen auf dem gesamten Gebiet der Informationstechnologie und der Informationsverarbeitung sowie Leistungen in den Bereichen Internet/Intranet, Computing, Multimedia, Grafische Datenverarbeitung, Softwareentwicklung, IT- und Organisationsberatung. Die IT-Consult Halle GmbH (ITC) übernimmt die DV-Leistungen hauptsächlich für die Stadt Halle (Saale) sowie die SWH-Gruppe.

Tätigkeitsschwerpunkte des Geschäftsjahres waren die Sicherstellung der Abrechnungsdienstleistungen für die EVH GmbH, die Energieversorgung Halle Netz GmbH und die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (insbesondere auch durch die Herausforderungen auf dem Energiemarkt durch erhebliche Preissteigerungen), die Sicherstellung des Betriebes der zu betreuenden IT-Infrastruktur, IT-Sicherheit und Fachanwendungen sowie die Umsetzung der beauftragten Projekte (u. a. die Einführung von SAP S/4 HANA).

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 20,6 % auf 39,7 Mio. €. Umsätze für Dienstleistungen entfallen mit 10,7 Mio. € auf die Stadt Halle (Saale), mit 21,1 Mio. € auf Unternehmen der SWH-Gruppe und mit 1,5 Mio. € auf Dritte. Aus dem Projektgeschäft im Umfeld der SWH-Gruppe und der Stadt Halle (Saale) wurden Umsatzerlöse in Höhe von 6,2 Mio. € erzielt.

Der im Jahr 2023 erzielte Jahresüberschuss in Höhe von 1,0 Mio. € (Vj: 0,8 Mio. €) wird im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Stadtwerke Halle GmbH abgeführt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	39.695	32.910	32.322
Investitionen (in TEUR)	1.173	631	2.907
Anzahl Mitarbeitende	256	249	248

RAB HALLE GMBH

Das Leistungsangebot der RAB Halle GmbH zielt auf die Nutzung der Ressource Abfall zur Bereitstellung von Sekundärrohstoffen sowie als Energieträger zur Substitution von Primärenergieträgern ab. Dazu betreibt die Gesellschaft am Standort der Deponie Halle-Lochau eine Behandlungsanlage, welche kommunale Siedlungsabfälle sowie gewerbliche Abfälle aufbereitet und verwertet.

Zur Optimierung der Kosten- und Leistungsstruktur sowie zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen überprüft die Gesellschaft fortlaufend ihr Behandlungskonzept und die entsprechenden Prozesse. Ziel der Gesellschaft ist es, eine effektive und effiziente Behandlung der Abfälle zu gewährleisten und flexibel auf die Gegebenheiten des Marktes mit organisatorischen und technologischen Anpassungen reagieren zu können.

Bei der Beurteilung des kommunalen Mengenstroms ist im Vergleich zum Vorjahr ein minimaler Anstieg zu verzeichnen. Im Geschäftsjahr 2023 erhöhte sich die Inputtonnage um 2 %. Im Vergleich der beiden Inputstoffströme des kommunalen Bereiches ist bei den gemischten Siedlungsabfällen und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen ein Anstieg der Jahrestonnage um 1 % und beim Sperrmüll von 7 % zu verzeichnen. Im Bereich der gewerblichen Abfälle hatte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023 einen deutlichen Mengenanstieg gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Hier stieg die angenommene Jahrestonnage des Geschäftsjahres 2023 um 51 %.

Der im Geschäftsjahr 2023 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von 968 TEUR (Vj: 448 TEUR) wird an die Stadtwerke Halle GmbH abgeführt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	10.558	8.942	9.484
Investitionen (in TEUR)	607	83	375
Anzahl Mitarbeitende	8	8	8



SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

300.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Jänicke, Burkhardt



SITZ
 Hasentorstraße 9
 06526 Sangerhausen

GESELLSCHAFTER
 Landkreis Mansfeld-Südharz (50,0 %)
 Stadtwerke Halle GmbH (50,0 %)

STAMMKAPITAL
 620.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Lammert, Dominik

AUFSICHTSRAT
 Schröder, André (Vorsitzender)
 Lux, Matthias (stellv. Vorsitzender)
 Bieder, Marco
 Jänicke, Burkhardt (seit 01.01.2023)
 Kretschmann, Reiner
 Probst, Michael
 Walther, René

RES RECYCLING UND ENTSORGUNGS-SERVICE SANGERHAUSEN GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist die umwelt- und gemeinwohlverträgliche Erfüllung von Entsorgungsaufgaben in Bezug auf andienungspflichtige Abfälle aller Art im Bereich des Landkreises Mansfeld-Südharz und dem Gebiet der Stadt Halle (Saale).

Die RES GmbH hat mit dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Mansfeld-Südharz (EAW) einen Vertrag für die Teilleistungen Restmüll, Sperrmüll, PPK, Bioabfall, Grünabfall, Elektroaltgeräte und gefährliche Abfälle (Teilleistung 1-7) für die Jahre 2020 bis 2028 geschlossen. Alle drei Jahre erfolgt eine Kalkulation entsprechend den Richtlinien für Selbstkostenfestpreise. Diese wird durch den EAW geprüft und bestätigt. Die zweite Kalkulationsperiode sind die Jahre 2023 bis 2025.

Die RES hat sich auch im Jahr 2023 zur kontinuierlichen Verbesserung der Leistungen in Umweltschutz und Sicherheit verpflichtet. So wurden die Investitionen in die Neufahrzeuge maßgeblich von abgas- und lärmarmen Bedingungen abhängig gemacht. Bei den Zulieferern wurde ganzjährig die Einhaltung von umweltschutz- und sicherheitsrelevanten Bestimmungen geprüft.

Das Geschäftsjahr 2023 konnte mit einem positiven Jahresergebnis (270 TEUR) abgeschlossen werden.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	7.235	5.917	6.057
Investitionen (in TEUR)	1.897	200	399
Anzahl Mitarbeitende	56	53	51

TELONON ABWASSER- BEHANDLUNG GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist der kaufmännische und technische Betrieb von Kläranlagen, deren Reparatur und Wartung sowie die Errichtung, Erwerb und Verwaltung von Anlagen zur Abwasserbehandlung.

Die TELONON Abwasserbehandlung GmbH wurde im Geschäftsjahr 2023 operativ nicht tätig. Der kaufmännische und technische Betrieb der Kläranlage Halle-Nord wurde zum Jahreswechsel 2018/2019 mit der Übernahme der Kläranlage durch die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH eingestellt.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft beschränkt sich seitdem auf die Erfüllung der Verpflichtungen, die der Geschäftsführung nach den Gesetzen, dem Gesellschaftsvertrag und den Beschlüssen der Gesellschafterin obliegen.

Umsatzerlöse wurden im Geschäftsjahr 2023 wegen der Einstellung des operativen Geschäfts nicht erzielt. Betriebliche Aufwendungen fielen in Höhe von 9 TEUR an. Das Ergebnis der TELONON Abwasserbehandlung GmbH beläuft sich im Jahr 2023 auf -8 TEUR (Vj: -9 TEUR)

Die Liquidität der Gesellschaft war während des gesamten Geschäftsjahres gegeben und ist auch künftig gesichert. Zum einen verfügt die TELONON Abwasserbehandlung GmbH im Rahmen des Cash Pools über ein ausreichendes Guthaben bei der Stadtwerke Halle GmbH, zum anderen ist die Stadtwerke Halle GmbH der TELONON Abwasserbehandlung GmbH durch den Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zum Ausgleich eines eventuell entstehenden Jahresfehlbetrages verpflichtet.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.564,59 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Schirrmeister, Claudia



TRIANEL ONSHORE WINDKRAFTWERKE GMBH & CO. KG

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien und die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit dem Sitz in Deutschland, die Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien betreiben oder zu betreiben beabsichtigen. Die Gesellschaft verfolgt mit ihrem Unternehmensgegenstand den Zweck der Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energie mit kommunaler Beteiligung.



SITZ
Krefelder Straße 203
52070 Aachen

GESELLSCHAFTER
EVH GmbH
(18,29 %)
Salzburg AG für Energie,
Verkehr und Tele-
kommunikation
(18,29 %)
Stadtwerke Solingen GmbH
(9,14 %)
Energie- und Wasser-
versorgung Rheine GmbH
(5,49 %)
enwor - energie & wasser
vor ort GmbH
(5,49 %)
SOLSA Solarenergie
Sachsen-Anhalt GmbH
(5,49 %)
Stadtwerke Schwäbisch
Hall GmbH
(5,49 %)
Stadtwerke Sindelfingen
GmbH
(5,49 %)
Trianel GmbH
(5,35 %)
Stadtwerke Energie
Jena-Pößneck GmbH
(4,57 %)

Stadtwerke Gronau
Erneuerbare Energien
GmbH & Co. KG
(4,39 %)
Allgäuer Überlandwerk
GmbH
(3,66 %)
Energie- und Wasser-
versorgung Bonn/Rhein-Sieg
GmbH
(3,66 %)
Stadtwerke Lengerich GmbH
(3,66 %)
Stadtwerke Beverungen
GmbH
(0,73 %)
Stadtwerke Steinheim GmbH
(0,55 %)
Stadtwerke Bad Driburg
GmbH
(0,27 %)
Trianel Onshore
Windkraftwerke
Verwaltungs GmbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL
5.467.500,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Trianel Onshore
Windkraftwerke
Verwaltungs GmbH
(vertreten durch
Dr. Hakes, Markus,
Hesse, Arvid seit 01.10.2023)

Da die Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG (TOW) die von den Gesellschaftern gesteckten Investitionsziele erreicht hat, wurde in 2023 nicht in den Erwerb weiterer Beteiligungen investiert. Die TOW hat im Geschäftsjahr wesentlich die Beteiligungsgesellschaften an der Erreichung derer jeweils gesetzten Ziele unterstützt. Der Erfolg der Beteiligungsgesellschaften ist dabei jedoch wesentlich durch den Windertrag bestimmt.

Das Jahr 2023 zeichnete sich durch einen überdurchschnittlichen Windertrag aus. Die Windertragsprognose (nicht-finanzieller Leistungsindikator) von 253.638 MWh für 2023 wurde mit 272.955 MWh (i. Vj. 241.484 MWh) zu 108 % erreicht.

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2023 betrug 3,1 Mio. € (Vj: 10,4 Mio. €) und fiel damit um 1,5 Mio. € höher aus als geplant. Ursächlich waren im Wesentlichen höhere Beteiligungserträge, welche insbesondere auf erhöhte Strommarktwerte zurückzuführen sind und zu einer deutlich verbesserten Vergütung der Produktion führten.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	2.952	2.010	1.406
Investitionen (in TEUR)	43	25	60
Anzahl Mitarbeitende	15	9	7

TRIANEL ONSHORE WINDKRAFTWERKE VERWALTUNGS GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG (TOW) mit dem Sitz in Aachen. Darüber hinaus nimmt sie die Aufgabe der Geschäftsführung wahr.

Die Wahrnehmung der Gesellschafterrechte aus den Geschäftsanteilen an der Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH (TOWV), die der TOW gehören, erfolgt durch die Kommanditisten der TOW. Die Geschäftsführung hat sich als solche insoweit der Ausübung von Rechten zu enthalten.

Der Geschäftsverlauf ist geprägt von der Tätigkeit als Komplementärin der TOW sowie deren Tochtergesellschaften. Der TOWV werden nach dem Gesellschaftsvertrag sämtliche marktangemessenen Aufwendungen für die Geschäftsführung erstattet, sofern diese entstehen. Darüber hinaus erhält die Gesellschaft von der TOW sowie deren Tochtergesellschaften eine jährliche Haftungsvergütung.

Im Geschäftsjahr 2023 erzielte die Gesellschaft, wie im Vorjahr, einen Jahresüberschuss in Höhe von 21 TEUR.



SITZ
Krefelder Straße 203
52070 Aachen

GESELLSCHAFTER
Trianel Onshore
Windkraftwerke
GmbH & Co. KG
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr. Hakes, Markus
Hesse, Arvid
(seit 01.10.2023)

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



SITZ
 Äußere Hordorfer Straße 12
 06114 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
 Hallesche Wasser und
 Stadtwirtschaft GmbH
 (60,0 %)
 Fehr Umwelt Ost GmbH
 (40,0 %)

STAMMKAPITAL
 255.645,94 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Jänicke, Burkhardt
 (seit 01.01.2023)

WER-WERTSTOFFERFASSUNG UND RECYCLING HALLE GMBH

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erfassung, Sammlung und Logistik von Wertstoffen auf der Grundlage der Verpackungsverordnung und der ergänzenden Verordnungen in den jeweils gültigen Fassungen unter Berücksichtigung von gemeindlichen Belangen, vornehmlich im Gebiet der Stadt Halle (Saale) sowie gegebenenfalls in den umliegenden Kreisen. Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben im Rahmen des Dualen Systems übernehmen.

Im Jahr 2022 wurde von den dualen Systemen die Sammelleistung von Verkaufsverpackungen aus Glas für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2025 ausgeschrieben. In diesem marktwirtschaftlichen Wettbewerb konnte sich die WER Halle GmbH abermals als Bestbieter für den Auftrag durchsetzen. Damit kann die Gesellschaft ihre Leistungen weiterhin in der Stadt Halle (Saale) erbringen.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor sind die ca. 1.331 Depotcontainer und Unterflurbehälter, welche im gesamten Stadtgebiet für die Entsorgung aufgestellt sind. Kontinuierlich muss die WER dieses Behältersystem pflegen und instandsetzen.

Die erfasste Glasmenge der WER im Geschäftsjahr 2023 ist mit einer Sammelleistung von 4.053 Mg gegenüber dem Vorjahr (4.124 Mg) um 1,75 % gesunken.

Unter Berücksichtigung der Steuerzahlungen auf Einkommen und Ertrag erwirtschaftete die WER im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss von 27 TEUR (Vj: 7 TEUR).

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	300	217	218
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	1	2	2

W+H WASSER- UND HAUSTECHNIK GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Installation, Betriebsführung, Wartung und Reparatur haustechnischer Anlagen aller Art, die Bewirtschaftung von Zähl- und Messeinrichtungen der Ver- und Entsorgungswirtschaft sowie die Bewirtschaftung von Versorgungsanlagen einschließlich deren baulicher Hüllen.

Hauptauftraggeber sind dabei die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) sowie die EVH GmbH (EVH). Dazu wurden u. a. folgende Vereinbarungen geschlossen:

- Rahmenvertrag über die komplette Wasserzählerbewirtschaftung einschließlich der Bewirtschaftung der privaten Garten- und Brauchwasserzähler im Versorgungsgebiet der HWS (Laufzeit bis 31. Dezember 2030),
- Ausführung von Bauleistungen am Trinkwasserrohrnetz der HWS (Verlängerung bis 31. Dezember 2024),
- Rahmenvertrag über die Inspektion, Wartung und Störungsbeseitigung der EVH-eigenen Fernwärmehausanschlussstationen (Contracting) mit der EVH (vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023),
- Turnuswechsel von Stromzählern für die EVH (bis 31. Dezember 2024).

Bestehende Leistungen und neue Aufgabengebiete wurden weiter ausgebaut. Dazu zählen bspw. der zunehmende Leistungsumfang bei der Erbringung von Tiefbau-, Reparatur- und Sanierungsleistungen im Trink- und Abwasserbereich sowie das spartenübergreifende Zählermanagement.

Im Jahr 2023 erzielte die W+H einen Jahresüberschuss in Höhe von 275 TEUR (Vj: 290 TEUR), der an die HWS abgeführt wird.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	4.953	4.776	4.781
Investitionen (in TEUR)	115	47	95
Anzahl Mitarbeitende	59	55	52



SWH. W+H Wasser- und Haustechnik

SITZ

Liebenauer Straße 130
06110 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Hallesche Wasser und
Stadtwirtschaft GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Kloß, Romy
Kuschnik, Jens

WWB WASSERWERK BESITZ- UND BETRIEBSGESELLSCHAFT MBH*

Die WWB Wasserwerk Besitz- und Betriebsgesellschaft mbH (WWB) wurde am 23. Februar 2023 gegründet. Gesellschafter zu je 50 % sind die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH und die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH.

Gegenstand des Unternehmens ist der Besitz und Betrieb von wasserwirtschaftlichen Anlagen, die der Wasserversorgung dienen, insbesondere Ertüchtigung, Betrieb und Besitz des Wasserwerks Halle-Beesen und zugehöriger Anlagen sowie Gewinnung, Aufbereitung und Weiterverteilung von Trink- und Brauchwasser und Planung, Errichtung, Erwerb, Pacht und Betrieb von Anlagen und Einrichtungen zur Wasserversorgung.

Die WWB beabsichtigt das Bestandswasserwerk Beesen zum Spitzenlastwasserwerk umzubauen, in Betrieb zu nehmen und es in die von der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH betriebene zentrale Wasserversorgungsstruktur einzubinden. Damit soll die Wasserversorgung in Sachsen-Anhalt künftige Industrie- und Gewerbeansiedlungen ermöglichen und insgesamt klimaresilienter werden. Durch die Funktion als Spitzenlastwasserwerk, die Nutzung moderner Anlagen, innovativer Technologien und erneuerbarer Energien kann das Vorhaben im Bereich der zukunftssicheren und nachhaltigen Wasserwirtschaft zum Modellprojekt für weitere Wasserversorger werden. Gleichzeitig bietet das Wasserwerk die Möglichkeit, frühzeitig auf steigende Bedarfe zu reagieren.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2023 noch nicht mit dem operativen Geschäftsbetrieb begonnen. Im Rumpfgeschäftsjahr 2023 wurde daher ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 10 TEUR erzielt.



SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Fernwasserversorgung
Elbaue-Ostharz GmbH
(50,0 %)

Hallesche Wasser und
Stadtwirtschaft GmbH
(50,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Brinschwitz, Dirk
Schulze, Jörg

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	0	----	----
Investitionen (in TEUR)	0	----	----
Anzahl Mitarbeitende	0	----	----

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist noch keine Feststellung des Jahresabschlusses 2023 erfolgt.

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

4.3 VERKEHR

Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin

Hallesche Verkehrs-AG

Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH

Servicegesellschaft Saale mbH

4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT

4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG

4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

4.7 KULTUR

4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



SITZ
 Flugplatz 12
 06188 Landsberg
 OT Oppin

GESELLSCHAFTER
 Stadt Halle (Saale)
 (41,1 %)
 Landkreis Saalekreis
 (41,1 %)
 Mitteldeutsche
 Baustoffe GmbH
 (15,8 %)
 Stadt Landsberg
 (1,4 %)
 Gemeinde Petersberg
 (0,6 %)

AUFSICHTSRAT
 Rebenstorf, René
 (Vorsitzender)
 Kleinert, Christina
 (stellv. Vorsitzende)
 Däumler, Lutz
 Hambacher, Kurt
 Krimm, Ronny
 Kupski, Christian
 Letsch, Roy
 Nagel, Elisabeth
 (seit 27.09.2023)
 Schaaf, Mario
 Schied, Thomas
 (bis 27.09.2023)

STAMMKAPITAL
 1.000.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Brüning, Reinhard

FLUGPLATZGESELLSCHAFT MBH HALLE/OPPIN

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau des Verkehrslandeplatzes Halle/Oppin. Der Flugplatz ist unter anderem für Motorflugzeuge und -segler, Luftschiffe, Hubschrauber, Heißluftballone und Fallschirmspringer zugelassen.

Die Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin kann für das Jahr 2023 einen positiven Geschäftsverlauf verzeichnen.

Die auch in diesem Jahr anhaltenden Flugbewegungszahlen von über 32.000 spiegeln die vorhandene Zuverlässigkeit und zunehmende Attraktivität des Verkehrslandeplatzes Halle/Oppin wider, die weiterhin im Wesentlichen durch den Rettungsflug, die Flugschulen mit der praktischen Ausbildung von Privatpiloten und sonstigen gewerblichen Flügen geprägt ist.

Die vorhandene Möglichkeit der Wartung und Instandhaltung von Luftfahrzeugen bietet den Kunden einen verlässlichen Service und Sicherheit. Gleichzeitig stellt dies für den Flugplatz durch die damit verbundenen Mieteinnahmen, Flugbewegungen und Tankungen einen wichtigen wirtschaftlichen Faktor dar.

Der Trend zur schnellen Erreichbarkeit entfernter Ziele hält unvermindert an und zeigt sich u. a. auch in der Zunahme des Werkverkehrs.

Die von ansässigen Firmen geplanten Erweiterungen ihrer Standorte bestätigen die anhaltende Stabilität im Bereich der allgemeinen Luftfahrt.

Der im Jahr 2023 erwirtschaftete Jahresüberschuss beträgt 55 TEUR (Vj: 158 TEUR).

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	752	724	706
Investitionen (in TEUR)	14	227	51
Anzahl Mitarbeitende	9	9	9

HALLESCHE VERKEHRS-AG

Die Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG) gewährleistet den öffentlichen Personennahverkehr mit Straßenbahnen und Omnibussen, den Mietwagenverkehr mit Omnibussen, Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen, sowie der Errichtung und den Betrieb von Einrichtungen des ruhenden Verkehrs (Parkhäuser etc.).

Der öffentliche Dienstleistungsauftrag (öDA) wurde von der Stadt Halle (Saale) unter Einbeziehung der Stadtwerke Halle GmbH an die HAVAG mit Wirkung ab dem 1. Januar 2021 und einer Laufzeit von 22,5 Jahren vergeben. Dieser beinhaltet die finanzielle Absicherung der Bedienung des Stadtgebietes Halle (Saale) mit Leistungen des Öffentlichen Personennahverkehrs durch die HAVAG. Der öDA wurde am 16./25. November 2020 unterzeichnet. Am 25. September 2023 wurde eine Ergänzung zum öDA zwischen der HAVAG, der SWH und der Stadt Halle (Saale) geschlossen, um eine Rechtsgrundlage zur Umsetzung des Deutschlandtickets zu schaffen sowie die Weiterleitung der Ausgleichsleistungen in Folge der Auswirkungen des Deutschlandtickets vertraglich zu regeln. Die Ausgleichsleistungen zur Aufrechterhaltung der Leistungsbereitschaft gemäß öDA betragen 32.092 TEUR (Vj: 36.607 TEUR) und enthalten Zahlungen (Billigkeitsleistungen) gemäß der Richtlinie des Landes Sachsen-Anhalt zum Ausgleich der Schäden durch den Verkauf des Deutschlandtickets (2.953 TEUR).

Das Verkehrsangebot des Jahres 2023 erstreckte sich auf 13 Straßenbahn- und 25 Omnibuslinien der HAVAG mit einer Linienlänge von 359,4 Kilometern.

Die HAVAG konnte das Jahr 2023 mit einer Gewinnabführung in Höhe von 564 TEUR (Vj: 310 TEUR) abschließen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	74.288	50.117	50.314
Investitionen (in TEUR)	95.147	97.569	10.604
Anzahl Mitarbeitende	796	759	740



SWH. Hallesche Verkehrs-AG

SITZ

Freiimfelder Straße 74
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

51.200.000,00 Euro

VORSTAND

Schwarz, Vinzenz

AUFSICHTSRAT

Geier, Egbert
(Vorsitzender)

Salz, Roland
(seit 03.03.2023
stellv. Vorsitzender)

Dr. Thomas, Sven
(seit 01.01.2023
bis 31.12.2023)

Ernst, Johannes
Krimmling-Schoeffler, Anja
Rademacher, Grit
Sonnabend, Undine
(seit 09.06.2023)
Streckenbach, Johannes
Thomann, Beate

MITTELDEUTSCHER VERKEHRSVERBUND GMBH***



SITZ

Freiimfelder Straße 74/75
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Leipziger Verkehrs- betriebe (LVB) Gesellschaft mit beschränkter Haftung <i>(16,96 %)</i>	Personenverkehrs- gesellschaft Burgenlandkreis mbH <i>(2,89 %)</i>
Stadt Leipzig <i>(15,38 %)</i>	Regionalbus Leipzig GmbH <i>(2,89 %)</i>
Stadt Halle (Saale) <i>(12,03 %)</i>	Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH <i>(1,51 %)</i>
Hallesche Verkehrs-AG <i>(10,59 %)</i>	Gesellschaft bürgerlichen Rechts der Verkehrs- unternehmen Nordsachsen Mobil GmbH und Döllnitzbahn GmbH <i>(1,45 %)</i>
DB Regio Aktiengesellschaft <i>(6,51 %)</i>	Nordsachsen Mobil GmbH <i>(1,45 %)</i>
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH <i>(4,60 %)</i>	OBS Omnibusbetrieb Saalekreis GmbH <i>(1,45 %)</i>
Burgenlandkreis <i>(3,42 %)</i>	Personennahverkehrs- gesellschaft Merseburg- Querfurt mbH <i>(1,45 %)</i>
Landkreis Leipzig <i>(3,42 %)</i>	Freistaat Thüringen <i>(0,99 %)</i>
Landkreis Nordsachsen <i>(3,42 %)</i>	
Landkreis Saalekreis <i>(3,42 %)</i>	
Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) <i>(3,42 %)</i>	

Entsprechend § 2 des Gesellschaftsvertrages obliegen der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV), die Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs, insbesondere auf dem Gebiet der konzeptionellen Planung und der Koordinierung des betrieblichen Leistungsangebots sowie die tarifliche Integration des Verkehrs durch einen Gemeinschaftstarif im Mitteldeutschen Verkehrsverbundgebiet (Stadt Leipzig, Stadt Halle (Saale), Landkreis Saalekreis, Burgenlandkreis, Landkreis Leipzig, Landkreis Nordsachsen, Landkreis Altenburger Land). Die Erfüllung der Aufgaben wird durch ein einheitliches Ticketsystem, abgestimmte Fahrpläne und Liniennetze sichergestellt. Weitere Tätigkeitsfelder sind die verbundübergreifende Fahrgastinformation, konzeptionelle Planungen, die Aufteilung der Fahrgeldeinnahmen sowie die Marktforschung. Die Gesellschafter decken entsprechend § 5 des Gesellschaftsvertrages den sich aus dem jeweiligen Wirtschaftsplan ergebenden Eigenaufwand der Gesellschaft, soweit dieser nicht durch eigene Erträge der Gesellschaft gedeckt ist, im Verhältnis ihrer Beteiligung am Stammkapital der Gesellschaft durch Zuschüsse ab. Eigene Erträge in diesem Sinne sind auch die Zuschüsse des Freistaates Sachsen, des Freistaates Thüringen und des Bundeslandes Sachsen-Anhalt an die Gesellschaft.

Der MDV erstreckt sich über die drei Ländergrenzen von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und umfasst ein Gebiet von fünf Landkreisen und zwei kreisfreien Städten. Der MDV-Tarif gilt auch für die Fahrgäste in allen S-Bahnen und Regionalzügen nach Dessau-Roßlau und in die Landkreise Wittenberg und Anhalt-Bitterfeld (MDV-Nord).

Mit einem Anteil von 51 % halten die zehn Aufgabenträger die Mehrheit der Gesellschafteranteile. Die verbleibenden 49 % werden von den im Verbundraum tätigen 13 Verkehrsunternehmen des straßen- und schienen- gebundenen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) bzw. deren Zusammenschlüssen gehalten.

Aufgrund der veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen war auch für das Jahr 2023 eine zusätzliche preisliche Fortschreibung des Verbundtarifs erforderlich.

Eine besondere tarifliche Situation ergab sich durch die von Bund und Ländern initiierte Einführung des bundesweit im Nahverkehr gültigen Deutschlandtickets zum 1. Mai 2023. Mit diesem zu einem Monatspreis von 49 EUR sehr günstigen ABO-Angebot soll die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel noch attraktiver werden. Die Finanzierung der durch das Deutschlandticket entstehenden Mindereinnahmen soll hälftig durch Bund und Länder finanziert werden. Durch das Deutschlandticket stiegen die Stückzahlen im Zeitkartenbereich (ohne Schüler und Studenten) bis zum Dezember gegenüber dem April 2023 um 28 %, wobei die MDV-Zeitkarten aufgrund der Wanderung in das neue Zeitkartenprodukt um 69 % sanken. Dieses Wachstum begründet sich wesentlich aus einer spürbaren Wanderung aus dem Bartarif in das Deutschlandticket, aber auch aus der Gewinnung neuer Fahrgäste. Im Monat Dezember 2023 lag der Anteil der Deutschland-Einnahmen bereits bei 41 % der Gesamteinnahmen im Verbund.

Die Geschäftsstelle hat gemeinsam mit seinen Gesellschaftern im 2. Halbjahr 2022 die unerwartet hohe Kostendynamisierung im Nahverkehr analysiert, deren Auswirkung für den MDV-Raum bewertet sowie notwendige Handlungsschritte aufgezeigt. Demnach beträgt die zusätzliche Belastung MDV-weit ca. 100 Mio. € p. a. Das damit verbundene Risiko einer anteiligen Reduzierung von Verkehrsleistungen bei einem Teil der VU bestand auch weiterhin im Jahr 2023, trotz erster zusätzlicher Bundesmittel für die Finanzierung des Bestandsangebots.

Der MDV setzte sich dafür ein, dass Bund und Länder einen erheblich größeren Anteil an der Finanzierung des Verkehrsangebots übernehmen müssen, da aktuelle und künftig absehbare Kostensteigerungen durch Effizienz und Tarifanpassungen allein nicht mehr finanziert werden können.

Partner im Verbund



Landkreis Altenburger Land
(0,99 %)

THÜSAC
Personenverkehrsgesellschaft mbH
(0,99 %)

Erfurter Bahn GmbH
(0,39 %)

Transdev GmbH
(0,39 %)

STAMMKAPITAL
76.050,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Lehmann, Steffen

AUFSICHTSRAT

- Dienberg, Thomas
(Vorsitzender)
- Schwarz, Vinzenz
(1. stellv. Vorsitzender)
- Thieme, Ronny
(2. stellv. Vorsitzender)
- Aldag, Wolfgang
- Böhm, Thomas
- Bonert, Tatjana
- Brachmann, Sandy
- Bretzger, Frank-Peter
- Däumler, Lutz
- Emanuel, Kai
- Hellwig, Annett
- Irrgang, Bernd
- Juhrs, Ronald
- Klemens, Holger
- Kretzschmar, Enrico
- Krimmling-Schoeffler, Anja
- Kultscher, Andreas
- Lüpfert, Ines
- Middelberg, Ulf

- Neubert, Ronald
- Panitz, Peter
- Rebenstorf, René
- Riekewald, Franziska
- Schafferath, Rolf
(seit 01.01.2023 bis 31.12.2023)
- Seidel, Sigrun
- Singer, Christine
(seit 28.04.2023)
- Völker, Andreas
- Gerstenberg, Stephan
(beratendes Mitglied)
- Stadler-Roes, Annett
(beratendes Mitglied)

Im Rahmen der Umsetzung der Strategie „Die Zukunft der Mobilität in Mitteldeutschland 2025“ wurde weiter an den 38 Arbeitspaketen unter anderem mit den folgenden Schwerpunkten gearbeitet:

Im Januar 2022 startete das im Rahmen des Bundesprogramms „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ sowie das von ZVNL und NASA GmbH geförderte Projekt „STADTLand+ Mitteldeutschland vernetzt“ unter der Konsortialführung der HAVAG mit einem Gesamtvolumen von 25 Mio. € für den Zeitraum 2022 bis 2024. Der MDV ist an zwei der fünf Teilprojekte mit einem Volumen von 2,7 Mio. € beteiligt. Die Verbundgesellschaft ist federführend als Projektleiter für die Teilprojekte 2 und 4 zuständig. Im Teilprojekt 2 konnten in 2023 zwei der vier baulichen Maßnahmen zum Ausbau der Verknüpfungsstellen (Halle-Trotha und Halle-Büschdorf) abgeschlossen werden, die Maßnahmen in Halle-Neustadt und Merseburg Zentrum folgen leicht verzögert im 1. Quartal 2024.

Insgesamt standen den Aufwendungen (6.239 TEUR) Umsatzerlöse, ertragswirksam vereinnahmte Fördermittel sowie sonstige Erträge (2.836 TEUR) und Zuschüsse der Gesellschafter (3.403 TEUR) gegenüber.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis entsprechend § 5 des Gesellschaftsvertrages ab.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	1.433	1.143	1.087
Investitionen (in TEUR)	372	157	631
Anzahl Mitarbeitende	52	48	42

*** Die Feststellung des Jahresabschlusses 2023 durch die Gesellschafterversammlung erfolgte unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zu beteiligenden kommunalen Gremien. Diese Zustimmung stand zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes noch aus.

SERVICEGESELLSCHAFT

SAALE MBH

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Servicegesellschaft Saale mbH (SGS) ist die Erbringung von Dienstleistungen für öffentliche Zwecke. Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf die Stadt Halle (Saale) und die umliegenden Landkreise, insbesondere in den Bereichen:

- Sicherheits- und Kontrolldienste, u. a. Fahrausweisprüfung,
- Reinigung und Pflege von Fahrzeugen,
- Reinigung und Pflege von Gebäuden, Glas und sonstigen baulichen Anlagen,
- Landschaftsbau und Vegetationspflege,
- Parkraumbewirtschaftung,
- Vermietung von Beförderungsmitteln aller Art zu Freizeit- und Erholungszwecken außer PKW und Bussen.

Die SGS verzeichnete im Jahr 2023 Umsatzerlöse in Höhe von 7.416 TEUR (Vj: 6.847 TEUR). Davon entfielen im Wesentlichen 3.803 TEUR auf die Gebäudereinigung, 1.475 TEUR auf die Fahrausweisprüfung und 932 TEUR auf die Fahrzeugreinigung. Aufgrund der Tarifanpassungen, die zu erhöhten Umsatzerlösen führten, sowie den Vertragserweiterungen in der Gebäudereinigung wurden mehr Leistungen als im Vorjahr erbracht. Die Umsatzerlöse werden überwiegend mit der Hallesche Verkehrs-AG und der Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH erzielt.

Im Jahr 2023 erzielte die SGS einen Jahresüberschuss in Höhe von 20 TEUR (Vj: 34 TEUR), welcher in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt wurde.



SWH. Servicegesellschaft Saale

SITZ

Freiimfelder Straße 43
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Hallesche Verkehrs-AG
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

50.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Milewski, Thomas

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	7.416	6.847	5.826
Investitionen (in TEUR)	174	54	128
Anzahl Mitarbeitende	163	152	147

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

4.3 VERKEHR

4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT

Bau und Haustechnik Halle-Neustadt mbH

GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH

Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH

HWG Wohnungsverwaltung GmbH & Co. KG

4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG

4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

4.7 KULTUR

4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



SITZ
 Kaolinstraße 4
 06126 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
 GWG Gesellschaft für Wohn-
 und Gewerbeimmobilien
 Halle-Neustadt mbH
 (100,0 %)

STAMMKAPITAL
 255.650,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Andrae, Annett

BAU UND HAUSTECHNIK HALLE-NEUSTADT GMBH

Die Bau und Haustechnik Halle-Neustadt GmbH (BHT) ist ein 100 %iges Tochterunternehmen der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH (GWG) und ist mit folgenden Struktureinheiten am Markt tätig:

- Elektro,
- Haustechnik (Heizung/Lüftung/Sanitär),
- Maler/Bodenleger,
- Mauer-/Fliesenlegerarbeiten und
- Innenausbau/Schlüsseldienst.

Die Tätigkeitsschwerpunkte der Gesellschaft haben sich dabei im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert, sie liegen weiterhin in der Durchführung von Instandhaltungs- bzw. Instandsetzungs-, Sanierungs- und Wartungsleistungen im Wohnungsbestand der Gesellschafterin. Des Weiteren konnte die Durchführung der Notdiensteinsätze durch die Bereiche Haustechnik und Elektro für die GWG problemlos abgesichert werden.

Auf Grund der engen Zusammenarbeit zwischen der GWG und der BHT konnten die Arbeitsabläufe beide Seiten zufriedenstellend gestaltet und eine Kontinuität in der Auslastung erreicht werden. Auch im Geschäftsjahr 2023 wurde mit 93 % wieder der Großteil der Leistungen für die GWG erbracht.

Die Geschäftsentwicklung der BHT im Geschäftsjahr 2023 kann trotz der vorherrschenden Rahmenbedingungen als positiv bewertet werden.

Der im Geschäftsjahr 2023 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von 119 TEUR (Vj: 117 TEUR) wird an die GWG abgeführt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	3.556	3.148	3.439
Investitionen (in TEUR)	15	7	33
Anzahl Mitarbeitende	31	30	31

GWG GESELLSCHAFT FÜR WOHN- UND GEWERBEIMMOBILIEN HALLE-NEUSTADT MBH

Die Gesellschaft bewirtschaftet, verwaltet, betreut und errichtet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, insbesondere Mietwohnungen sowie Eigentumswohnungen und Eigenheime. Bei der Bereitstellung von Mietwohnungen sind in angemessener Weise soziale Belange zu berücksichtigen.

Die umfassende Betreuung der Mieter über das übliche Vermietungsgeschäft hinaus ist ein wichtiger Bestandteil des aktiven Kundenmanagements. Der Zweck des Unternehmens ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung.

Zum 31. Dezember 2023 bewirtschaftete die GWG 9.832 Wohn- und 114 Gewerbeeinheiten (Vj: 9.859 bzw. 117) mit einer Gesamtfläche von 586.031,50 m² (Vj: 585.670,60 m²). Im Rahmen der Wohnungseigentumsverwaltung wurden neun Wohnungseigentumsanlagen in Halle (Saale) mit insgesamt 303 privatisierten Einheiten auf einer Nutzfläche von 19.044 m² betreut.

Zum 31. Dezember 2023 weist die GWG für den Kernbestand einen Leerstand bezüglich des Anteils der nicht vermieteten Wohnungen und Gewerberäume in Höhe von 5,5 % aus (Vj: 5,5 %). Der Leerstand des gesamten Bestandes der GWG belief sich stichtagsbezogen mit 6,4 % auf Vorjahresniveau.

Der Jahresüberschuss 2023 beträgt 3.485 TEUR und der Bilanzgewinn wird in gleiche Höhe ausgewiesen. Aus dem Bilanzgewinn 2022 (3.696 TEUR) sind 2.000 TEUR an die Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) ausgeschüttet worden.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	51.768	52.094	50.368
Investitionen (in TEUR)	51.867	50.615	24.720
Anzahl Mitarbeitende	109	114	109



SITZ

Am Bruchsee 14
06122 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

12.782.300,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Kozyk, Jana

AUFSICHTSRAT

Dr. Meerheim, Bodo
(Vorsitzender)

Thielecke, Carsten
(stellv. Vorsitzender)

Bernstiel, Christoph

Dr. Kreuzfeldt, Annette

Kriedemann, Angelika

Raue, Alexander

Rebenstorf, René

Schachtschneider, Andreas

Weber, Thomas



SITZ
 Hansering 19
 06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
 Stadt Halle (Saale)
 (100,0 %)

STAMMKAPITAL
 102.259.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Danz, Simone

AUFSICHTSRAT
 Rebenstorf, René
(Vorsitzender)
 Fritz, Melanie
(stellv. Vorsitzende)
 Feigl, Christian
 Haupt, Ute
 Krause, Johannes
 Maue, Sven
(seit 24.01.2023)
 Raue, Alexander
 Rochau, Lothar
 Rothe, Uwe
 Scholtyssek, Andreas
 Sommer, Manfred
 Winkler, Steffen

HALLESCHER WOHNUNGS- GESELLSCHAFT MBH

Die Aufgabe der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung in der Stadt Halle (Saale). Sie beteiligt sich mit einem umfassenden Investitionsprogramm maßgeblich am Stadtentwicklungsprozess. Mit ihrer Unterstützung für zahlreiche hallesche Vereine fördert sie das soziale, kulturelle und sportliche Engagement in der Stadt. Die HWG arbeitet partnerschaftlich mit ihrer Mieterschaft, ihren Gewerbetreibenden und zahlreichen Wirtschaftsunternehmen zusammen. Sie ist ein modernes Unternehmen mit zeitgemäßen Arbeitsbedingungen und einer attraktiven Firmenkultur.

Der bewirtschaftete eigene und angemietete Bestand belief sich am Bilanzstichtag auf 17.397 Wohn- und 266 Gewerbeeinheiten (Vj: 17.397 bzw. 267). Die Leerstandsquote betrug am Ende des Berichtsjahres 5,9 % (Vj: 5,8 %).

Die Investitionsplanung 2023 sah vor, dass etwa 350 Wohnungen wohnwertverbessernde Maßnahmen im Rahmen von energetischen Sanierungen im bewohnten Zustand erfahren werden. Im Rahmen der umgesetzten Bautätigkeit der HWG wurden im Jahr 2023 ca. 280 Wohnungen fertig gestellt. Die verbleibenden ca. 70 Wohnungen befinden sich planmäßig als zweiter Bauabschnitt einer Maßnahme im Bau, welcher im Jahr 2024 abgeschlossen werden soll.

Der Jahresüberschuss 2023 beträgt 12,6 Mio. € (Vj: 8,1 Mio. €). Aus dem Bilanzgewinn 2022 (69,4 Mio. €) sind 5,0 Mio. € an die Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) ausgeschüttet worden.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	96.845	97.130	91.288
Investitionen (in TEUR)	17.718	16.509	19.718
Anzahl Mitarbeitende	257	252	257

HWG WOHNUNGS- VERWALTUNG GMBH & CO. KG

Die HWG Wohnungsverwaltung GmbH & Co. KG (HWG KG) wurde in 2008 gegründet. Ihr Gegenstand ist ausschließlich der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung des Grundbesitzes, der mit Kaufvertrag vom 24. Juni 2008 von der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH, Halle (Saale), mit allen Rechten und gesetzlichen Bestandteilen, insb. Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen, jedoch ohne Zubehör bzw. ohne alle im Gebäude befindlichen Maschinen und Betriebsvorrichtungen im steuerlichen Sinn und ohne Einbauten erworben worden ist.

Die HWG KG ist eine Leasing-Objektgesellschaft:

- die kein Finanzierungsleasing betreibt (nur Ankaufsrecht an Gesellschaftsanteilen),
- die keine eigenen geschäftspolitischen Entscheidungen trifft und
- die von einem Institut mit Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum verwaltet wird, das nach dem Recht des Herkunftsstaates zum Betrieb des Finanzierungsleasings zugelassen ist.

Mit Vertrag vom 24. Juni 2008 wurden Grundstücke und Gebäude im Wert von 81 Mio. € von der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) gekauft und vollständig über Darlehensverträge finanziert. Zur langfristigen Sicherung der damaligen Zinskonditionen wurden Zinsswapgeschäfte abgeschlossen, die die Darlehensbeträge decken und mit deren Laufzeit korrespondieren. Die erzielten Umsatzerlöse resultieren aus der Vermietung der Bestände an die HWG. Der über den Grundbesitz geschlossene Mietvertrag hat eine Laufzeit von 30 Jahren. Das operative Geschäft der Wohnungsbewirtschaftung erfolgt damit vollständig bei der HWG. Die HWG KG wird in den Konzernabschluss der HWG einbezogen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	3.258	3.363	3.468
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



SITZ

Emil-Riedl-Weg 6
82049 Pullach i. Isartal

GESELLSCHAFTER

Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH
(99,95 %, Kommanditistin)

MALIMA Beteiligungs GmbH
(0,05 %, Kommanditistin)

Karlo Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH
(Komplementärin)

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Karlo Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH
(vertreten durch Nolte, Markus, Pauly, Björn und Zormaier, Ulrich)

HAFTKAPITAL

10.000,00 Euro

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

4.3 VERKEHR

4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT

4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG

Bio-Zentrum Halle GmbH

Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG

Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH

MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH

Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH

TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH

4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

4.7 KULTUR

4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



SITZ
Weinbergweg 22
06120 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadt Halle (Saale)
(50,96 %)
Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg
(49,04 %)

STAMMKAPITAL
26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr. Schmieder, Ulf-Martens

BIO-ZENTRUM HALLE GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines biologischen Forschungs-, Transfer- und Produktionszentrums in Halle.

Die Gesellschaft unterstützt insbesondere die Gründung und das Wachstum von Technologieunternehmen sowie den Wissens- und Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft in den Bereichen Biomedical Life Sciences.

Das Geschäftsmodell der Gesellschaft wurde, mit dem Ziel der Zukunftssicherung, weiterführend überarbeitet.

Die Bereitstellung und Vermietung von moderner Infrastruktur für technologieorientierte Gründungs- und Wachstumsunternehmen zählt zu den Kernaufgaben der Gesellschaft. Der allgemeine Alterungsprozess der technischen und baulichen Infrastruktur erforderte größere Investitionen in die Instandhaltungsmaßnahmen, um die Attraktivität und Funktionsfähigkeit der Infrastruktur zu erhalten und zukunftsfähig zu gestalten. Im Jahr 2023 wurden demzufolge auch umfangreiche Mittel zur Modernisierung von Medientechnik und Innenausstattungen im Gebäudebestand eingesetzt.

Zum Bilanzstichtag beträgt die Auslastung 99,81 % (Vj: 100,00 %). Der Jahresdurchschnitt liegt ebenfalls bei 99,81 % (Vj: 100,00 %). Aus dem Vermietungsgeschäft entstanden Umsatzerlöse aus Mieteinnahmen in Höhe von 1.095 TEUR (Vj: 940 TEUR) und aus Mietnebenkosten in Höhe von 1.025 TEUR (Vj: 1.066 TEUR).

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 13 TEUR (Vj: 69 TEUR) und liegt um 6 TEUR über dem Planansatz.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	2.120	2.006	1.867
Investitionen (in TEUR)	3	2.007	235
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT INDUSTRIEGEBIET HALLE- SAALKREIS MBH & CO. KG

Gemäß Beschluss des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) vom 22. November 2000 wurde zum Zweck der Beplanung, der Erschließung sowie der Baulandbeschaffung des gemeindeübergreifenden Industriegebietes „An der A 14“ (zwischenzeitlich in „Star Park“ umbenannt) die Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG sowie deren Komplementärin, die Verwaltungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH, Halle (Saale), (seit 17. Juli 2002 Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH) gegründet.

Die Gründung der stadt eigenen Gesellschaft war ein wichtiger Baustein zur Entwicklung des gemeindeübergreifenden Star Parks. Die Stadt beabsichtigte, in Kooperation mit den Nachbargemeinden Peißen, Dölbau, Queis und Reußen, in diesem Areal kurzfristig rund 230 ha gewerbliche Bauflächen zu entwickeln.

Die EglG hat die Energieanlagen im Star Park seit dem 1. Januar 2023 an die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH und Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas mbH verpachtet.

Ein Grundstück in der Größe von 3,2 ha befindet sich noch in der Vermarktung. Weitere ca. 35,3 ha sind durch Kaufvertragsangebote notariell beurkundet, welche bis teilweise 31. Dezember 2029 bestehen.

Die Gesellschaft erzielte im Berichtsjahr 2023 einen Jahresüberschuss in Höhe von 59 TEUR (Vj: Jahresfehlbetrag von 231 TEUR).



SITZ

Rathausstraße 7
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

Entwicklungs- und
Verwaltungsgesellschaft
Halle-Saalkreis mbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Entwicklungs- und
Verwaltungsgesellschaft
Halle-Saalkreis mbH
(vertreten durch
Weber, Robert)

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	259	1.068	2.363
Investitionen (in TEUR)	1.119	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



SITZ
Rathausstraße 7
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Weber, Robert

AUFSICHTSRAT
Geier, Egbert
(Vorsitzender)
Wolter, Tom
(stellv. Vorsitzender,
bis 21.12.2023)
Haak, Guido
(seit 23.02.2023)
Heinrich, Andreas
Mämecke, Steve
(bis 22.02.2023)
Menke, Johannes
(seit 22.12.2023)
Nagel, Elisabeth
Ranft, Melanie

ENTWICKLUNGS- UND VERWALTUNGSGESELLSCHAFT HALLE-SAALKREIS MBH

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG in Halle (Saale) (EglG), deren Gegenstand der Erwerb, die Erschließung und die Veräußerung von Grundstücken im Wirtschaftsraum Halle-Saalekreis ist.

Seit 1. Januar 2016 führt die Gesellschaft treuhänderisch für die Stadt Halle (Saale) Entwicklungsmaßnahmen in Heide-Süd durch.

Am 25. November 2020 wurde durch den Stadtrat ein Grundsatzbeschluss zur Durchführung der prioritären Investitionsprojekte im Rahmen des Strukturstärkungsgesetzes Kohleregionen in der Stadt Halle (Saale) – Entwicklung RAW-Gelände, Bau eines Gründerzentrums am Weinberg-Campus inklusive Campus Kastanienallee und Schaffung eines klimaneutralen Gewerbegebietes im Strukturwandel – gefasst. Für die Unterstützung der Strukturwandelprozesse in der Stadt Halle (Saale) soll die Gesellschaft als kommunale Wirtschaftsförderungs- und Projektentwicklungsgesellschaft die federführende Rolle bei der Umsetzung der „Leuchtturmprojekte“ übernehmen.

Der Jahresabschluss 2023 weist einen Überschuss in Höhe von 62 TEUR (Vj: 81 TEUR) aus. Die Gesellschaft legt auf der Grundlage einer entsprechenden vertraglichen, sich aus dem Gesellschaftsvertrag der EglG begründenden, Regelung den ihr aus der Geschäftsführung und Vertretung der EglG entstehenden Aufwand vollständig auf diese um.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	512	618	679
Investitionen (in TEUR)	1	13	4
Anzahl Mitarbeitende	8	7	7

MMZ MITTELDEUTSCHES MULTIMEDIAZENTRUM HALLE (SAALE) GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist die Projektträgerschaft zur Errichtung des MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH (MMZ) als einem Dienstleistungszentrum, in welchem junge Firmen auf den Gebieten multimedialer Arbeiten tätig sind. Das Unternehmen ist Eigentümer der zu errichtenden Gebäude für das MMZ. Die Gesellschaft ist Ansprechpartner der Fördermittelgeber für die Errichtung des MMZ.

Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin, Hilfestellung im Umgang mit neuen medialen Technologien anzubieten, um die Leistungsfähigkeit, insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen und deren Gründung, zu fördern und den Arbeitsmarkt nachhaltig zu sichern.

Die vermietbare Fläche beträgt 6.538,79 m² und umfasst neben den Büroflächen für die Kreativ- und Medienwirtschaft auch die Veranstaltungs- und Studioräume im MMZ Halle. Die Fläche der Tiefgarage mit ihren 233 Stellplätzen beziffert sich auf 7.756,11 m².

Als einer der Höhepunkte im Jahr 2023 wird die offizielle Auszeichnung der Gesellschaft als „Zukunftsort Sachsen-Anhalt“ benannt.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresergebnis von -5 TEUR (Vj: -23 TEUR) ab.



SITZ

Mansfelder Straße 56
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Nowak, Andreas

AUFSICHTSRAT

Brederlow, Katharina
(Vorsitzende)

Dr. Wünscher, Ulrike
(stellv. Vorsitzende)

Döring, Jan

Dr. Franz, Henrike

Geißler, Uwe

Heinrich, Andreas

Krischok, Marion

Rothe, Christian

Sund, Sven

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	883	863	835
Investitionen (in TEUR)	2	4	1.523
Anzahl Mitarbeitende	4	3	4



STADTMARKETING HALLE (SAALE) GMBH

Der Unternehmensgegenstand ist die Konzipierung, Positionierung und Vermarktung eines unverwechselbaren Profils der Stadt Halle (Saale) im nationalen und internationalen Rahmen. Die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG) führt Tätigkeiten im öffentlichen Interesse aus.

Die positive Gesamtentwicklung Halles und dem daraus resultierenden, ansteigenden Imagegewinn wurden mit Ausbruch der Pandemie gestoppt. Nach 2 Jahren pandemiebedingter Einschränkungen erholte sich der Tourismus im Jahr 2023 wieder. So konnte die SMG wieder deutlich mehr Besucher/-innen verzeichnen. Im Jahr 2023 organisierte die SMG 2.909 Führungen mit 40.190 Gästen gegenüber 2.791 Führungen mit 39.585 Gästen im Vorjahr.

Im Jahr 2023 präsentierte die SMG die Stadt Halle (Saale), u. a. auf der Internationalen Tourismus-Börse (ITB) in Berlin.

Die Maßnahmen im Bereich des gemeinsamen Standortmarketings der Stadt Halle (Saale), der MLU und der SMG werden fortgeführt und durch weitere Kooperationsprojekte ergänzt.

Ein wichtiges Projekt im Jahr 2023 war u. a. die erfolgreiche Bewerbung der Stadt Halle (Saale) als künftiger Bundesstandort für das geplante Zukunftszentrum Deutsche Einheit und europäische Transformation.

Der im Jahr 2023 durch die Stadt Halle (Saale) ausgereichte institutionelle Zuschuss betrug 1.626 TEUR (Vj: 1.631 TEUR). Die SMG schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von 12 TEUR (Vj: Jahresfehlbetrag von 4 TEUR) ab.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	1.137	1.023	883
Investitionen (in TEUR)	12	4	61
Anzahl Mitarbeitende	40	40	32

SITZ
Marktplatz 13
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadt Halle (Saale)
(55,0 %)
Förderverein Pro Halle e.V.
(25,0 %)
Förderverein Region
Halle (Saale) e.V.
(10,0 %)
City-Gemeinschaft
Halle e.V.
(5,0 %)
Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg
(5,0 %)

BEIRAT
Schaper, Torsten
(Vorsitzender)
Angelus, Elvira
Dr. Brock-Harder, Inés
Erben, Matthias
Fleischer, Beate
Garbe, Maria
Schmidt, Claudia
Schmitz, Kai
Schramm, Rudenz
Steinke, Sören

STAMMKAPITAL
25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Lange, Mark

TGZ HALLE TECHNOLOGIE- UND GRÜNDERZENTRUM HALLE GMBH

Der Gegenstand des Unternehmens ist es, in der Region Halle Hilfestellungen im Umgang mit neuen Technologien anzubieten, um die Gründung und die Leistungsfähigkeit insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen zu fördern sowie die positive Entwicklung des Arbeitsmarktes nachhaltig zu unterstützen. Dazu zählt als Kerngeschäft die Vermietung und Betrieb von Infrastruktur für Technologieentwicklung, Gründung und Wachstum im Technologiepark Weinberg Campus in Halle (Saale). Das weitere Geschäftsmodell umfasst Projekte, Dienstleistungen, Vermarktung und Kooperation mit den ansässigen Unternehmen und der Unterstützung von Gründern in den Bereichen Strategie- und Managementberatung, Projektmanagement und Wissens- und Technologietransfer.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden die Planungen zur Errichtung weiterer Gebäude vorangetrieben mit dem Ziel, zusätzliche Vermietungsflächen für die Ansiedlung neuer und das Wachstum bereits am Standort verorteter Technologieunternehmen zu schaffen.

Im Durchschnitt waren die Räumlichkeiten im TGZ zu 98,18 % und am Bilanzstichtag zu 97,72 % ausgelastet.

Der Mieterbestand umfasste zum Bilanzstichtag 53 Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Institutionen der Wissenschafts-, Transfer- und Wirtschaftsförderung.

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 174 TEUR (Vj: Jahresüberschuss von 234 TEUR) und liegt um 3 TEUR über dem Planansatz.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	4.443	4.653	4.721
Investitionen (in TEUR)	3.335	3.704	320
Anzahl Mitarbeitende	22	22	24



**WEINBERG CAMPUS
TECHNOLOGIEPARK**

SITZ

Weinbergweg 23
06120 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(60,0 %)
Saalesparkasse
(20,0 %)
Stadtwerke Halle GmbH
(15,0 %)
Industrie- und
Handelskammer
Halle-Dessau
(5,0 %)

AUFSICHTSRAT

Geier, Egbert
(Vorsitzender)
Schröter, Reinhard
(stellv. Vorsitzender)
Aldag, Wolfgang
Dr. Bergner, Christoph
Dr. Fox, Jürgen
Marquardt, Bertolt
Walther, René

STAMMKAPITAL

26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Schmieder, Ulf-Marten

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

- 4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS
- 4.2 VER- UND ENTSORGUNG
- 4.3 VERKEHR
- 4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT
- 4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG
- 4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT
 - Bäder Halle GmbH
 - Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH
 - Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)
 - Eigenbetrieb Kindertagesstätten
 - FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH
 - Maya mare GmbH & Co. KG
 - Oelhafte-Zeysesche-Stiftung
 - Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale
 - Serva GmbH
 - Stadion Halle Betriebs GmbH
 - Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale)
 - Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung
- 4.7 KULTUR
- 4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



BÄDER HALLE GMBH

Mit Wirkung zum 1. Mai 2010 hat die Bäder Halle GmbH (BHG) die Bäder der Stadt Halle (Saale) übernommen. Dies sind im Einzelnen die Freibäder Angersdorfer Teiche (verpachtet seit 2021 unter dem Namen „Karlsbad“), Saline und das Nordbad sowie die Schwimmhallen Stadtbad, Saline und Halle-Neustadt. Außerdem betreibt sie für die Stadt Halle (Saale) die Robert-Koch-Schwimmhalle.

Zweck der Bäder Halle GmbH ist die Förderung des Gesundheitswesens, des Sports und der Freizeitgestaltung. Die Erfüllung dieses Unternehmensgegenstandes erfolgt vorrangig durch die Unterhaltung, Bewirtschaftung und den Betrieb der im Stadtgebiet der Stadt Halle (Saale) gelegenen Hallen- und Freibäder. Diese Bäder dienen der Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege, der körperlichen Ertüchtigung und Freizeitgestaltung der halleschen Bevölkerung sowie dem Schul- und Vereinsschwimmen.

Zur Erfüllung des Unternehmensgegenstands gehören auch:

- die wirtschaftliche und sozialverträgliche Gestaltung der Eintrittspreise im Rahmen des öffentlichen und allgemein zugänglichen Badebetriebs,
- die Sicherstellung eines qualitativ ansprechenden Angebots an Hallen- und Freibädern für den öffentlichen Badebetrieb,
- die Absicherung des Schulschwimmens, welches auf Basis von Verträgen gegen Entgelt stattfindet, entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen,
- die Absicherung des Vereinsschwimmsports, welcher auf Basis von Verträgen gegen Entgelt stattfindet, in für diesen vorgesehenen Schwimmhallen.

Für das Schulschwimmen sowie den Vereinsschwimmsport in Betracht kommende Hallen sind entsprechend ihres Nutzungsprofils sport- und wettkampfgerecht auszustatten. Die hauptsächlich oder ausschließlich für den Schwimm- und Vereinssport zur Verfügung gestellten Schwimmhallen sollen primär dem Wettkampf- und Nachwuchsschwimmsport zur Verfügung stehen.

SWH. Bäder Halle

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

300.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Waldenburger, Annette

BEIRAT

Berend, Stephanie
Binner, Simone
Dr. Kreuzfeldt, Annette
Dr. Marquardt, Judith
Friedrich, Holger
Krimmling-Schoeffler, Anja
(seit 28.04.2023)
Mehlis, Marion
Michalak, Ingo
Misch, Werner
Ufer, Niklas
(bis 27.04.2023)
Walther, René

Zur Erfüllung des Gesellschaftszweckes wurde mit der Maya mare GmbH & Co. KG eine Vereinbarung zur Übernahme von Betriebsorganisations- und Verwaltungsaufgaben geschlossen.

Mit Datum 29. April 2010 wurde zwischen der BHG und der Stadt Halle (Saale) ein Bäderfinanzierungsvertrag abgeschlossen. Dieser regelt in § 3 die „Allgemeine Fehlbetragsfinanzierung“. Am 29. Januar 2021 haben die Stadt Halle (Saale) und die Bäder Halle GmbH die Verlängerung des Bäderfinanzierungsvertrages um weitere 10 Jahre unterzeichnet. Der Vertrag sichert die Finanzierung des Bäderbetriebes im Zeitraum bis 2030. Für das Jahr 2023 erhielt die Gesellschaft einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 4.477 TEUR.

Ein Bäderkonzept wurde in der Sitzung des Stadtrats vom 16. Dezember 2020 beschlossen. Mit dem Konzept verfolgt die Stadt Halle (Saale) das Ziel, die Vielfalt der halleschen Bäderlandschaft für das nächste Jahrzehnt und darüber hinaus zu sichern sowie deren Anziehungskraft für die Bevölkerung der Stadt und aus der Region zu stärken.

Das marode hundertjährige Stadtbad ist umfassend sanierungsbedürftig. Die Sanierungskosten belaufen sich auf rd. 26,8 Mio. € (netto). Für die Beteiligung an der Finanzierung dieser Sanierung konnten vier Fördermittelgeber gewonnen werden (Beteiligung Bund: 13,4 Mio. €, Land Sachsen-Anhalt: 6,0 Mio. €, Stadtumbaumittel: 3,0 Mio. €, Deutsche Stiftung Denkmalschutz: 5 TEUR). Der verbleibende Anteil von 4,4 Mio. € wird über Gesellschafterdarlehen finanziert. Geplant ist die Umsetzung der Gesamtanierung bis 2026.



Die Prüfung der Entwurfsplanung konnte am 1. November 2023 abgeschlossen werden. Der Stadtrat beschloss am 22. November 2023 die Änderung des Nutzungskonzepts bezüglich der Verringerung vermietbarer Räume sowie den Entfall der Sanierung des Saunabereiches. Zudem wurde die Beibehaltung der Finanzierung des Eigenanteils in bisheriger Höhe im Rahmen der Zuschusszahlungen zum Bäderfinanzierungsvertrag zur Nutzung der avisierten Bundes- und Landesfördermittel für die Sanierung des historischen Stadtbades beschlossen. Zur Sicherung der denkmalgerechten Sanierung des Tonnengewölbes wurde durch den Stadtrat im November 2023 die Bereitstellung von 500 TEUR beschlossen. Der Bauantrag für die Gesamtmaßnahme wurde am 13. Dezember 2023 bei der Stadt Halle (Saale) eingereicht.

Die Besucherzahlen sind gegenüber dem Vorjahr um ca. 5 % gestiegen.

Für das Jahr 2023 wird ein Jahresüberschuss von 5 TEUR (Vj: 4 TEUR) ausgewiesen, welcher aus der Betriebsführung der Schwimmhalle Robert Koch sowie aus der Verpachtung der Ballsporthalle resultiert.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	6.114	6.055	4.791
Investitionen (in TEUR)	1.063	1.487	196
Anzahl Mitarbeitende	51	53	53

BERUFSFÖRDERUNGSWERK HALLE (SAALE) GGBH



SITZ
Bugenhagenstraße 30
06110 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Blinden- und Seh-
behindertenverband
Sachsen-Anhalt e.V.
(32,0 %)
Deutsche
Rentenversicherung
Mitteldeutschland
(30,0 %)
Deutsche
Rentenversicherung Bund
(22,0 %)
Stadt Halle (Saale)
(16,0 %)

VERWALTUNGSRAT
Wenderoth, Nicola
(Vorsitzende)
Krahl, Hans-Joachim
(stellv. Vorsitzender)
Battermann, Jens
Brederlow, Katharina
Dönitz, Anke
Dr. Danek, Simone
Gellrich, Barbara
Gering, Horst
Ideker, Thomas
in Sande, Andrea
Leauclair, Ina
Reinhardt, Marlis

STAMMKAPITAL
30.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Kölnzer, Kerstin

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Maßnahmen zur Eingliederung blinder und sehbehinderter und von Blindheit bedrohter Personen in Arbeit, Beruf und Gesellschaft. Aufgabe der Gesellschaft ist es, den Behinderten durch umfangreiche Qualifizierung (Ausbildung, Fortbildung, Umschulung) bzw. berufliche Anpassung die Ausübung einer angemessenen Tätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Prägend für das Geschäftsjahr 2023 war vor allem der massive Einbruch der Belegung in der Geschäftsstelle Berlin, was zu einem weiteren Rückgang der Belegung insgesamt führte. Demgegenüber standen weiterhin bedingt durch die Inflation deutlich gestiegene Kosten, die sich nicht in den Preisen der Maßnahmen widerspiegeln. Die größte Herausforderung für das BFW Halle waren das Tempo und der Zeitdruck der Entwicklungen. Die Probleme und Herausforderungen sind sowohl kumulativ als auch exponentiell und überschneiden sich.

Die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie des BFW Halle (Saale) wurde 2023 weiterverfolgt.

Im Laufe des Jahres 2023 war die Belegung in den Vorbereitungs- und Hauptmaßnahmen daher rückläufig. Im Jahr 2023 nahmen durchschnittlich 93 Teilnehmer (Vj: 102 Teilnehmer) an Vorbereitungs- und Hauptmaßnahmen teil.

Im Berichtsjahr fielen mit 33.538 Abrechnungstagen (Vj: 36.980) im Vergleich zum Vorjahr 9,3 % weniger Abrechnungstage an.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 553 TEUR (Vj: -437 TEUR) ausgewiesen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	6.157	6.184	7.276
Investitionen (in TEUR)	216	86	383
Anzahl Mitarbeitende	63	66	67

EIGENBETRIEB FÜR ARBEITSFÖRDERUNG DER STADT HALLE (SAALE)**

Der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) (EfA), ist ein Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit der Stadt Halle (Saale) nach Maßgabe des § 128 des Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt in Verbindung mit dem Gesetz über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt.

Der EfA verfolgt den Zweck, arbeits- und mittellose Menschen auf dem Weg in ein eigenständiges, selbstbestimmtes und weitestgehend von staatlicher Unterstützung unabhängiges Leben zu begleiten. Das betrifft insbesondere die Durchführung von Beschäftigungsmaßnahmen nach SGB II, von Fördermaßnahmen nach SGB II und III, die Förderung der Jugendwerkstätten der Stadt Halle (Saale), den Erhalt und Ausbau von beruflichen Kompetenzen/Qualifikationen für Ausbildung und Beschäftigung, die Verwaltung/Weiterleitung von Fördermitteln des Landes, des Bundes und der EU, die Umsetzung oder Beteiligung an arbeitsmarktrelevanten Fördermaßnahmen sowie eines Dienstleistungszentrums Arbeitsmarkt.

Zur Durchführung der Projekte wurden folgende Mittel (in TEUR) eingesetzt:

Finanzierung (Zuschüsse)	2023	2022	2021
Kommune		1.994	1.654
Sonstige Einnahmen ¹⁾		140	108
Bund		570	417
Land		534	1.725
Jobcenter		2.242	2.343
Summe		5.480	6.247
finanzierte Maßnahmeplätze		412	541

¹⁾ Personalkostenersatzungen der Stadt im Rahmen von Förderprogrammen

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR) ²⁾		9.566	6.085
Investitionen (in TEUR)		29	5
Anzahl Mitarbeitende		204	266

²⁾ zzgl. Unfertige Leistungen (2022: -5.493 TEUR, 2021: -1.238 TEUR)

** Ein geprüfter Jahresabschluss 2023 lag bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes nicht vor. Das Datenmaterial bezieht sich infolgedessen im Wesentlichen auf den 31.12.2022.



SITZ

Hibiskusweg 15
06122 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

BETRIEBSLEITUNG

van Rissenbeck, Goswin

BETRIEBSAUSSCHUSS

Brederlow, Katharina
(Vorsitzende)

Döring, Jan

Haupt, Ute
(seit 30.08.2023)

Heym, Carsten

Schied, Thomas
(bis 29.08.2023)

Schmeil, Birgit

Streckenbach, Johannes



SITZ
Ernst-Haeckel-Weg 10a
06122 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
0,00 Euro

BETRIEBSLEITUNG
Scherer, Hans-Jürgen
(seit 10.07.2023)
van Rissenbeck, Goswin
(bis 09.07.2023)

BETRIEBSAUSSCHUSS

Brederlow, Katharina
(Vorsitzende)
Bönisch, Bernhard
Dr. Lochmann, Mario
Dr. Schöps, Regina
(bis 19.12.2023)
Haupt, Ute
Röver, Antje
Ryll, Angela
Schachtschneider, Andreas
Schiedung, Torsten
(seit 20.12.2023)
Schnabel, René

EIGENBETRIEB KINDERTAGESSTÄTTEN**

Der Zweck des Eigenbetriebes ist der Betrieb und die Bewirtschaftung von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, speziell von Kindertageseinrichtungen, in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale) entsprechend den jeweils gültigen Gesetzen.

Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten wurde am 1. Januar 2006 gegründet. Er ist Träger von 49 Kindertagesstätten, mit den Bereichen Kinderkrippe und Kindergarten, sowie 6 Horten. Die Beschäftigten kümmern sich um die Betreuung und Bildung von Mädchen und Jungen im Alter von wenigen Monaten bis zum 14. Lebensjahr.

Das Wirtschaftsjahr 2022 war insbesondere von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und der Konsequenzen des Ukraine-Konfliktes geprägt. Neben den Einschränkungen der COVID-19-Pandemie und den Preissteigerungen (insb. im Energiesektor) galt es, den Flüchtlingen aus der Ukraine eine geeignete Kinderbetreuungsmöglichkeit anzubieten.

Im Jahr 2022 lag die durchschnittlich Belegungsanzahl bei 5.678 Kindern (Vj: 5.472 Kinder).

Insgesamt wurden 10.425.272 Betreuungsstunden geleistet. Die erbrachten Betreuungsstunden des Eigenbetriebes stiegen gegenüber dem Jahr 2021 um 0,82 %.

Das Jahr 2022 schließt der Eigenbetrieb mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 166 TEUR (VJ: -586 TEUR) ab.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)		55.574	54.009
Investitionen (in TEUR)		7.414	11.582
Anzahl Mitarbeitende		901	910

** Ein geprüfter Jahresabschluss 2023 lag bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes nicht vor. Das Datenmaterial bezieht sich infolgedessen im Wesentlichen auf den 31.12.2022.

FTZ FREIZEIT TOURISMUS ZENTRUM VERWALTUNG GMBH

Die FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH, Halle (Saale), wurde von der Stadtwerke Halle GmbH – als deren alleinige Gesellschafterin – gegründet, um als Komplementärin für die Maya mare GmbH & Co. KG, Halle (Saale), die Geschäftsführung sowie die Verwaltung des Betriebsvermögens zu übernehmen. Gegenstand der Maya mare GmbH & Co. KG ist die Errichtung und der Betrieb eines Freizeit und Tourismus Zentrums, insbesondere eines Erlebnisbades mit Nebenanlagen auf dem Gelände des Alten Wasserwerks in Halle-Beesen unter Einbeziehung denkmalgeschützter Gebäude.

Die Ertragslage der Gesellschaft weist keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr aus, da die im Zusammenhang mit der Geschäftsführung und Vermögensverwaltung für die Maya mare GmbH & Co. KG anfallenden Aufwendungen auch in 2023 durch die Gesellschaft in vollem Umfang erstattet wurden.

Den betrieblichen Erträgen in Höhe von 25 TEUR stehen sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 24 TEUR gegenüber.

Im Geschäftsjahr 2023 beläuft sich der Jahresüberschuss der FTZ wie im Vorjahr auf 1 TEUR.

FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH

SITZ

Am Wasserwerk 1
06132 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.564,59 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Waldenburger, Annette

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	25	25	25
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



MAYA MARE GMBH & CO. KG

Die Gesellschaft betreibt ein Freizeit- und Erlebnisbad (mit Sauna- und Fitnessbereich) auf dem Gelände des Alten Wasserwerks in Halle-Beesen unter Einbeziehung denkmalgeschützter Gebäude. Das Bad wurde am 1. April 1999 eröffnet. Die Finanzierung des gesamten Objektes erfolgte u. a. durch einen Zuschuss aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung regionalen Wirtschaftsstruktur“ (19.652 TEUR, entspricht rd. 60 % der förderfähigen Ausgaben). Zur Sicherstellung der Liquidität leisten die Gesellschafter SWH und HWS einen jährlich neu zu vereinbarenden Betriebskostenzuschuss (2023: 1.011 TEUR; 2022: 833 TEUR).



SITZ

Am Wasserwerk 1
06132 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(82,4 %)

Hallesche Wasser und
Stadtwirtschaft GmbH
(12,5 %)

FAB Freizeit-Anlagen Bauten-
und Betriebsgesellschaft mbH
(5,1 %)

FTZ Freizeit Tourismus
Zentrum Verwaltung GmbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL

10.225.837,62 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

FTZ Freizeit Tourismus
Zentrum Verwaltung GmbH
(vertreten durch
Waldenburger, Annette)

Insgesamt konnten 404.561 Besuchende (Vj: 375.457) im Geschäftsjahr 2023 gezählt werden, was einer Steigerung der Gästezahlen zum Vorjahr um 7,8 % entspricht.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt Investitionen im Umfang von 542 TEUR getätigt. Ein Großteil davon wurde für den Austausch der Beckenwasserpumpen aufgewendet.

Mit dem Gesamtprojekt Maya mare 2030 hat die Gesellschaft Sanierungs- und Attraktivierungsmaßnahmen (unter anderem die Komplettsanierung der vier Großrutschen, die Sanierung der WC-, Dusch- und Umkleieräume, die Erneuerung der Lüftungstechnik) zusammengestellt, welche eine langfristige Wettbewerbsfähigkeit sichern sollen.

Im Geschäftsjahr 2023 weist die Gesellschaft ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	9.264	7.571	3.898
Investitionen (in TEUR)	542	510	78
Anzahl Mitarbeitende	135	121	110

OELHAFE-ZEYSESCHES-STIFTUNG

Stiftungszweck ist die Unterstützung sozial benachteiligter Einwohner der Stadt Halle (Saale). Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln, zur Verwendung durch juristische Personen des öffentlichen Rechts oder anderer steuerbegünstigter Körperschaften, für die in Abs. 1 genannten Zwecke.

Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung von Stiftungsmitteln besteht nicht. Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke, sondern ausschließlich steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung.

Zum 31. Dezember 2023 verteilt sich der Bestand unverändert auf Ackerflächen (219.236 m²), Gartenflächen (62.777 m²), Erbbauflächen (675 m²), Waldflächen (557 m²) und Verkehrsflächen (143 m²).

Von dem Ergebnis der Vermögensverwaltung wurden 6.501,00 EUR der Rücklage nach § 62 AO zugeführt.

Im Jahr 2023 wurden u. a. Ausgaben im satzungsmäßigen Sinne für das Projekt „Erneuerung der Telefonanlagen“ am Standort Glauchaer Straße 68 und Unterplan 11 getätigt.

Im Jahr 2024 sollen Stiftungsmittel als Zuwendungen an die Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale) in Höhe von 3.222,65 EUR für den Erwerb von Pflegebetten für den stationären Pflegebereich in der Glauchaer Straße 68 und Unterplan 11 sowie in Höhe von 5.000,00 EUR für den Erwerb von einem Nutzfahrzeug verwendet werden.

SITZ

Glauchaer Straße 68
06110 Halle (Saale)

STIFTUNGSVERMÖGEN

310.900,29 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Cremer, Manfred

STIFTUNGSVORSTAND

Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)

Geier, Egbert
(stellv. Vorsitzender)

Brederlow, Katharina

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



PAUL-RIEBECK-STIFTUNG ZU HALLE AN DER SAALE

Zweck der Stiftung ist es, alten, sozial benachteiligten Menschen und Menschen mit Behinderungen, vor allem Bürgern der Stadt Halle (Saale), Unterkunft, Verpflegung und kulturelle Betreuung zu gewähren. Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Errichtung und den Betrieb von Altenpflegeheimen in Halle (Saale) und altersgerechte Wohnformen sowie die soziale und kulturelle Betreuung alter und pflegebedürftiger Menschen.

Das Grundstockvermögen/Stiftungskapital setzt sich im Wesentlichen aus dem Grund und Boden, Gebäude und Außenanlagen der Objekte „Kantstraße 1“, „Beesener Straße 14, 15“ und „Otto-Kilian-Straße 38/39“ zusammen.

Die Stiftung schloss das Geschäftsjahr 2023 erneut mit einem positiven Ergebnis ab. Die Ertragslage hat sich weiter stabilisiert. Damit konnte der positive Trend der zurückliegenden Geschäftsjahre fortgeschrieben werden.



SITZ

Kantstraße 1
06110 Halle (Saale)

STIFTUNGSKAPITAL

12.822.632,37 Euro

STIFTUNGSVORSTAND

Fritschek, Andreas

STIFTUNGSRAT

Brederlow, Katharina
(Vorsitzende)

Geier, Egbert
(stellv. Vorsitzender)

Haupt, Ute

Helmich, Dennis

Töpfer, Gernot

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	35.004	32.175	30.482
Investitionen (in TEUR)	916	2.728	994
Anzahl Mitarbeitende	510	504	458

SERVA GMBH

Die Serva GmbH erbringt für die Paul-Riebeck-Stiftung seit Januar 2009 Unterhaltsreinigungen und hauswirtschaftliche Leistungen. Darüber hinaus übernimmt die Gesellschaft seit Juli 2011 die Leistungen des Hol- und Bringendienstes für die Stiftung.

Seit dem 1. Januar 2014 erbringt die Serva GmbH für die Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale sämtliche Leistungen der Speiserversorgung, Wäschereileistungen (Waschen der Bewohnerwäsche) sowie die Dienstleistungen im Haustechnikbereich. Diese Leistungen erbrachte bis zum 31. Dezember 2013 die Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale selbst.

Die Servicegesellschaft Serva GmbH versteht sich damit als kompetenter Dienstleister für alle Servicebereiche im Segment der Alten- und Behindertenhilfe.

serva

SITZ

Beesener Straße 15
06110 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Paul-Riebeck-Stiftung
zu Halle an der Saale
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

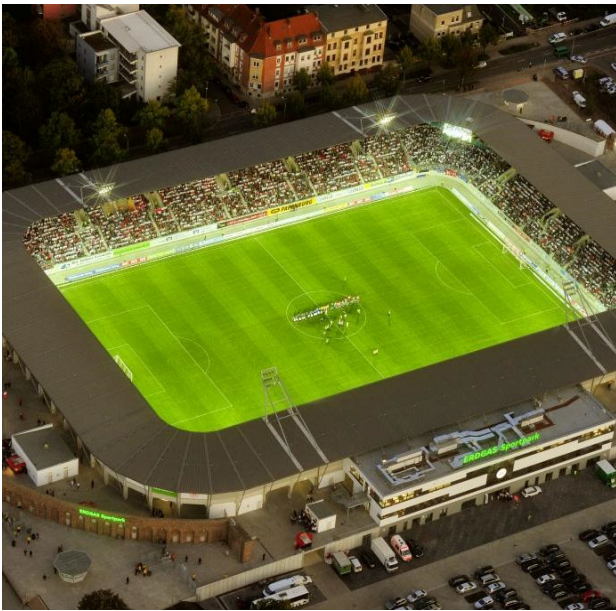
26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Fritschek, Andreas

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	4.191	3.890	3.563
Investitionen (in TEUR)	0	2	0
Anzahl Mitarbeitende	101	97	94



LEUNACHEMIE STADION

SITZ

c/o Stadt Halle (Saale)
06100 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Geier, Egbert

BEIRAT

(bis 11.09.2023)

AUFSICHTSRAT¹⁾

(ab 12.09.2023)

Dr. Marquardt, Judith

(Vorsitzende)

Jacobi, Dörte

(stellv. Vorsitzende,

bis 31.08.2023)

Albrecht, Susann

(seit 01.09.2023)

Biedermann, Paul

Eigendorf, Eric

(bis 08.10.2023)

Ettingshausen, Rüdiger

(bis 21.02.2023)

Feigl, Christian

Haak, Guido

(seit 25.01.2023)

Heym, Carsten

Mämecke, Steve

(bis 24.01.2023)

Meerheim, Sten

(seit 22.02.2023)

Müller, Katja

Schiedung, Torsten

(seit 09.10.2023)

STADION HALLE

BETRIEBS GMBH

Die Stadion Halle Betriebs GmbH ist am 3. September 2010 gegründet worden. Gegenstand des Unternehmens sind die Erbringung von Betriebsleistungen für das Kurt-Wabbel-Stadion (nunmehr LEUNA-CHEMIE-STADION) in Halle (Saale), insbesondere das kaufmännische und technische Management, die Erbringung von Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten, das Marketing sowie sämtliche weiteren bei dem Betrieb des Stadions notwendigen Leistungen.

Dazu wurden folgende langfristige Verträge realisiert:

- Pachtvertrag mit der Stadt Halle (Saale),
- Zuschussvertrag mit der Stadt Halle (Saale),
- Mietverträge mit dem Hauptnutzer, Hallescher Fußballclub e. V.,
- Bewirtschaftungsvertrag mit der GP Papenburg Beteiligungs- und Bewirtschaftungs-GmbH,
- diverse Energiecontractingverträge.

Das Geschäftsjahr 2023 war insbesondere durch die sportliche Entwicklung des Halleschen FC in der 3. Liga geprägt.

Die Stadion Halle Betriebs GmbH konnte trotz der hohen Energiepreise durch Einsparmaßnahmen die Kosten in etwa auf gleichem Niveau halten.

Im Jahr 2023 konnte ein ausgeglichenes Jahresergebnis (Vj: 0,2 TEUR) erzielt werden.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	1.410	1.424	1.715
Investitionen (in TEUR)	0	0	38
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

¹⁾ Mit der Inkraftsetzung des neuen Gesellschaftsvertrages am 12. September 2023 ist der Beirat der Stadion Halle Betriebs GmbH, ohne eine Änderung der Besetzung, in einen Aufsichtsrat umgewandelt worden.

STIFTUNG HOSPITAL ST. CYRIACI ET ANTONII ZU HALLE (SAALE)

Zweck der Stiftung ist es, sozial benachteiligten Einwohnern der Stadt Halle (Saale) Unterkunft, Verpflegung und kulturelle Betreuung zu gewähren. Der Stiftungszweck wird insbesondere durch den Betrieb des Pflegeheims Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii und durch altersgerechte Wohnformen sowie die soziale und kulturelle Betreuung alter und pflegebedürftiger Menschen verwirklicht.

Im Jahr 2023 war die Stiftung in ihrem Hauptgeschäftsfeld als Anstaltsträgerstiftung weiter tätig. Die Stiftung hatte eine Kapazität von 157 stationären Pflegeplätzen und 97 altersgerechten, betreuten Wohnungen. Es werden ein Pflegeheim mit 85 stationären Plätzen, im Haus Hornecke 46 altersgerechte Wohnungen und die Sozialstation der Stiftung am Standort Glauchaer Str. 68a in Halle (Saale) betrieben. Am Saaleufer werden im Gustav-Staude-Haus 72 attraktive und moderne Pflegeplätze geführt. Im Richard-Robert-Rive-Haus stehen weitere 51 barrierefreie Wohnungen mit gehobener Ausstattung zur Verfügung. Weiterhin vermietete die Stiftung 55 altersgerechte Wohnungen in der Martinstr. 19 und Kefersteinstr. 1.

Damit entsprach die Stiftung ihrer satzungsmäßigen Zwecksetzung und der fortlaufenden Sicherung ihres gemeinnützigen Status. Ferner erfolgte eine Vermögensverwaltung für das vorhandene Stiftungsvermögen.

Im Geschäftsjahr 2023 lag die rechnerische Auslastung im Bereich „Betreutes Wohnen“ bei 97,0 % (Vj: 97,0 %), im Bereich der „Pflegeplätze“ bei 97,0 % (Vj: 96,0 %).

Die Stiftung erzielte einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 283 TEUR (Vj: -341 TEUR).

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	11.048	10.096	9.689
Investitionen (in TEUR)	216	796	380
Anzahl Mitarbeitende	128	126	118



SITZ

Glauchaer Straße 68
06110 Halle (Saale)

STIFTUNGSKAPITAL

12.382.005,87 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Cremer, Manfred

STIFTUNGSVORSTAND

Brederlow, Katharina
(Vorsitzende)

Geier, Egbert
(stellv. Vorsitzender)

Döring, Jan

Kirchert, Christian

Scholtyssek, Andreas

WILHELM-HERBERT-MARX-STIFTUNG

Stiftungszweck ist die Unterstützung sozial benachteiligter blinder und sehgeschwacher Einwohner der Stadt Halle (Saale). Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln, zur Verwendung durch juristische Personen des öffentlichen Rechts oder anderer steuerbegünstigter Körperschaften, für die in Abs. 1 genannten Zwecke.

Die Erträge werden dem o. g. Zweck zugeführt. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung von Stiftungsmitteln besteht nicht. Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke, sondern ausschließlich steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung.

Das Stiftungsvermögen zeigt sich zum Vorjahr unverändert. Ebenfalls unverändert ist daher der Bestand an Ackerflächen (444.667,50 m²) und Gartenflächen (7.393 m²).

Von dem Ergebnis der Vermögensverwaltung wurden 6.528,21 EUR der Rücklage nach § 62 AO zugeführt.

Im Jahr 2023 wurden u. a. Ausgaben im satzungsmäßigen Sinne für eine Zufinanzierung an die Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale) für den Erwerb mobiler Leselampen für sehgeschwache Bewohner getätigt.

Im Jahr 2024 sollen Stiftungsmittel (7.604,02 EUR) für Zuwendungen an die Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale) für den Erwerb von Pflegebetten für den stationären Pflegebereich in der Glauchaer Straße 68 und im Unterplan 11 verwendet werden.

SITZ
Glauchaer Straße 68
06110 Halle (Saale)

STIFTUNGSVERMÖGEN
343.836,16 Euro

STIFTUNGSVORSTAND
Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr. Cremer, Manfred

Geier, Egbert
(stellv. Vorsitzender)
Brederlow, Katharina

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

- 4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS
- 4.2 VER- UND ENTSORGUNG
- 4.3 VERKEHR
- 4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT
- 4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG
- 4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT
- 4.7 KULTUR
 - Stiftung Händel-Haus
 - Theater, Oper und Orchester GmbH Halle
 - Zoologischer Garten Halle GmbH
- 4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



Unter der Sonne Arkadiens: die italienische Pergola mit Guckkästen
(Foto: Horst Fechner, Halle 2009)



SITZ
Große Nikolaistraße 5
06108 Halle (Saale)

GRUNDSTOCKVERMÖGEN 6.591.150,90 Euro
FACHBEIRAT
Prof. Dr. Hirschmann, Wolfgang
(Vorsitzender)

DIREKTOR
Birnbäum, Clemens
Hoberg, Uwe
Kaiser, Angela
Lange, Mark
Prof. Dr. Fontana, Eszter
Schirmer, Ragna
Sutcliffe, Walter
Bartoli, Cecilia
(Ehrenmitglied)

KURATORIUM
Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)
Dr. Putz, Sebastian
(stellv. Vorsitzender)
Bethke, Susanne
Dr. Fox, Jürgen
Dr. Marquardt, Judith
Dr. Wünscher, Ulrike
Prof. Dr. Maul, Michael
Prof. Kopp, Peter

STIFTUNG HÄNDEL-HAUS

Die Stadt Halle (Saale) mit dem Händel-Haus und den historischen Wirkungsstätten Georg Friedrich Händels ist seit über 80 Jahren das wichtigste Zentrum der Händel-Pflege in Europa. Das Händel-Haus versteht sich als eine international vernetzte Einrichtung, die ihren kulturellen Auftrag in enger Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Institutionen erfüllt. Um diese Aufgabe dauerhaft zu gewährleisten, errichtete die Stadt Halle (Saale) zum 1. Januar 2008 die „Stiftung Händel-Haus“.

Die Stiftung verfolgt die Aufgaben Erforschung und Vermittlung von Leben, Werk und Rezeption Georg Friedrich Händels im Kontext der regionalen und der europäischen Musikgeschichte sowie Verbreitung seines Gesamtwerkes. Dieser Zweck wird insbesondere verwirklicht durch

- a) Trägerschaft und Unterhaltung des Händel-Museums in Halle (Saale) mit seinen wissenschaftlichen Sammlungen sowie der Musikinstrumentensammlung mit Restaurierungswerkstatt,
- b) Durchführung der Händel-Festspiele, sonstiger Konzerte, Vorträge und pädagogischer Angebote sowie
- c) Durchführung von und Mitwirkung bei Forschungsvorhaben.

Die Stiftung Händel-Haus schloss das Jahr 2023 mit einem Stiftungsergebnis von -29 TEUR (Vj: -181 TEUR) ab.

Der von der Stadt Halle (Saale) erhaltene Zuschuss belief sich auf 1.987 TEUR (Vj: 1.978 TEUR). Mit der Stadt Halle (Saale) und dem Land Sachsen-Anhalt wurde ein Zuwendungsvertrag für die Jahre 2023-2027 abgeschlossen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	86	97	46
Investitionen (in TEUR)	73	41	26
Anzahl Mitarbeitende	19	18	17

THEATER, OPER UND ORCHESTER GMBH HALLE

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Mehrspartentheaters einschließlich Orchester. Der Theaterbetrieb dient der Förderung von Kunst und Kultur in der Öffentlichkeit. Die Gründung der GmbH war mit der entscheidenden Zielstellung verbunden, die kulturellen und künstlerischen Leistungen und Angebote der Bühnen von Halle auf hohem Niveau fortzuführen und die Finanzierbarkeit durch Senkung der Aufwendungen zu sichern. Diesem Gründungsauftrag ist die GmbH sowohl in künstlerischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht vollauf gerecht geworden. Alle 5 Sparten der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (TOOH) präsentieren sich derzeit auf einem hohen Leistungsstand.

Der neue Zuwendungsvertrag über die Förderung der TOOH zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem Land Sachsen-Anhalt für den Zeitraum 2024 bis 2028 wurde am 21. Dezember 2023 unterzeichnet.

Die im Geschäftsjahr 2023 geplanten Premieren, Konzerte und Wiederaufnahmen konnten überwiegend erreicht werden.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 3.048 TEUR (Vj: 2.597 TEUR) erzielt.

Insgesamt besuchten 178.918 Besucher im Jahr 2023 die Veranstaltungen der TOOH.

Von der Stadt Halle (Saale) vereinnahmte die TOOH Ertragszuschüsse in Höhe von 39.243 TEUR.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2023 weist die TOOH einen Jahresüberschuss in Höhe von 824 TEUR (Vj: Jahresfehlbetrag von 55 TEUR) aus.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	3.048	2.597	1.122
Investitionen (in TEUR)	2.822	1.758	1.456
Anzahl Mitarbeitende	464	464	464



SITZ

Universitätsring 24
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

van den Broek, Uta

AUFSICHTSRAT

Dr. Marquardt, Judith
(Vorsitzende)

Dr. Wend, Detlef
(stellv. Vorsitzender,
bis 20.12.2023)

Dr. Brock-Harder, Inés

Dr. Richter, Inge
(seit 21.12.2023)

Dr. Wünscher, Ulrike
Heinemann, Jens
Müller, Katja
Sedlacek, Michal
Vogel, Gerd



SITZ
Fasanenstraße 5a
06114 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr. Müller, Dennis

AUFSICHTSRAT
Brederlow, Katharina
(Vorsitzende)

Bönisch, Bernhard
(stellv. Vorsitzender)

Dr. Lochmann, Mario
Mackies, Stefanie
Sagner, Kevin
Sehrndt, Martin

ZOOLOGISCHER GARTEN HALLE GMBH

Gegenstand der Gesellschaft sind Betrieb und Verwaltung des Zoologischen Gartens Halle (Saale) sowie die Sicherung seiner zukünftigen Entwicklung.

Der Zoologischen Garten Halle (Saale) konnte sich als besucherstärkste Kultur- und Freizeiteinrichtung im Großraum Halle (Saale) fest etablieren. Er zeigt ca. 1.000 Tiere in 175 Arten in überwiegend nach zooökologischen Gesichtspunkten gestalteten, teils durch Neubau entstandenen und teils durch Zusammenlegungen erweiterten Anlagen.

Mit dem Zukunftskonzept „Bergzoo 2031“ hat sich der Zoo vorgenommen, seine Anlagen nach Lebensräumen zu gliedern und zu gestalten, um sich als eine auch überregional attraktive Freizeit- und Bildungseinrichtung mit hohem Erlebniswert fest zu etablieren. Erste Anlagen, wie die für Bergzebras und Elenantilopen, Rote Pandabären und Schopfhirsche, für Pudus und für Löffelhunde, konnten in diesem Zuge bereits umgestaltet werden. Im Jahr 2022 ist es mit der Eröffnung des Anlagenkomplexes „Reilsalm“ gelungen, ein weiteres Großprojekt aus dem Zukunftskonzept „Bergzoo 2031“ zu realisieren. Für die geplante Investition am Saaleeingang wurden Fördermittel aus Landes- und Bundesmitteln in Höhe von 12.100 TEUR positiv beschieden.

Im Geschäftsjahr 2023 erhielt die Gesellschaft von der Stadt Halle (Saale) einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 3.310 TEUR.

Im Geschäftsjahr 2023 weist die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 179 TEUR (Vj: 150 TEUR) aus.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	4.795	3.789	2.769
Investitionen (in TEUR)	714	930	892
Anzahl Mitarbeitende	84	85	81

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

- 4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS
- 4.2 VER- UND ENTSORGUNG
- 4.3 VERKEHR
- 4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT
- 4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG
- 4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT
- 4.7 KULTUR
- 4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)

Saalesparkasse

BMA
BETEILIGUNGSMANAGEMENT
ANSTALT HALLE (SAALE)

Die „BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)“ ist eine Einrichtung der Stadt Halle (Saale) in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmen).

Zweck der Anstalt ist die Durchführung des Beteiligungsmanagements der Stadt Halle (Saale) im Sinne von § 130 Abs. 4 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) und für vergleichbare städtische Einrichtungen, insbesondere die Saalesparkasse.

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus § 130 Abs. 4 KVG LSA. Ist eine Kommune an unmittelbaren und mittelbaren Unternehmen einer Rechtsform des öffentlichen Rechts und des Privatrechts mit mindestens 5 v. H. beteiligt, so hat sie ein Beteiligungsmanagement zu gewährleisten. Die Durchführung des Beteiligungsmanagements der Stadt Halle (Saale) ist satzungsgemäße Aufgabe der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale).

Wesentliche Aufgaben der BMA sind unter anderem die Beteiligungsverwaltung (Führung der Gesellschafterakten, Anzeigeverfahren nach § 135 KVG LSA, etc.), das Beteiligungscontrolling (Erstellung des jährlichen Beteiligungsberichts sowie des quartalsweisen Beteiligungsreports, Mandatsbetreuung, etc.) und das strategische Beteiligungsmanagement.



SITZ
Universitätsring 6a
06108 Halle (Saale)

GEWÄHRTRÄGERIN
Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
10.000,00 Euro

VORSTAND
Heine, Christian

VERWALTUNGSRAT
Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)
Dr. Wünscher, Ulrike
(stellv. Vorsitzende)
Döring, Jan
Dr. Richter, Inge
(bis 19.12.2023)
Dr. Thomas, Sven
(seit 20.12.2023)
Geier, Egbert
Heym, Carsten
Schramm, Rudenz
Steinke, Sören
Winkler, Yvonne
Bär, Claudia
(beratendes Mitglied)

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	233	228	222
Investitionen (in TEUR)	3	3	8
Anzahl Mitarbeitende	9	9	9

SAALESPARKASSE

Die Saalesparkasse ist ein Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, in ihrem Geschäftsgebiet die Versorgung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicherzustellen. Sie stärkt den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie erbringt ihre Leistungen für die Bevölkerung, die Wirtschaft, insbesondere den Mittelstand, und die öffentliche Hand unter Berücksichtigung der Markterfordernisse. Sie fördert das Sparen und die allgemeine Vermögensbildung. Die Saalesparkasse führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen unter Wahrung ihres öffentlichen Auftrages (vgl. § 2 Abs. 1 und 3 SpkG-LSA).

Die Saalesparkasse ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Halle (Saale). Das Geschäftsgebiet erstreckt sich auf die Stadt Halle (Saale) und den Landkreis Saalekreis. Träger der Saalesparkasse sind die Stadt Halle (Saale) und der Landkreis Saalekreis.

Das Geschäftsvolumen der Sparkasse konnte gegenüber dem Vorjahr nochmals gesteigert werden und bewegt sich damit erneut über den Erwartungen.

Über das Netz der Kundenselbstbedienungsgeräte, bestehend aus 93 Geldautomaten, 23 Kontoauszugsdruckern und 53 Überweisungsterminals, wurden im Geschäftsjahr 2023 rund 7,3 Mio. Transaktionen getätigt.



SITZ
Rathausstraße 5
06108 Halle (Saale)

TRÄGER
Stadt Halle (Saale)
Landkreis Saalekreis

VORSTAND
Dr. Fox, Jürgen
(Vorsitzender)
Rothe, Christian

VERWALTUNGSRAT
Handschak, Hartmut
(Vorsitzender)
Dr. Wiegand, Bernd
(1. stellv. Vorsitzender, Amt ruhend seit 12.04.2021)
Lange, Hendrik
(2. stellv. Vorsitzender)
Beyer, Jens
Bürger, Tino
Dr. Czikowsky, Halina
Dr. Hagenau, Dietlind
Ettingshausen, Rüdiger
(bis 27.03.2023)
Geier, Egbert
Hänsel, Andreas
Helmich, Dennis
Krimmling, Renate
(seit 27.03.2023)
Leibrich, Uwe
Moll, Thomas
Müller, Thomas
Prinzler, Torsten
Schaaf, Mario
Schröder, Florian
Schwab, Tobias
Sorge, Alexander

ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022	2021
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	43.730	38.525	46.330
Anzahl Mitarbeitende	542	575	617

